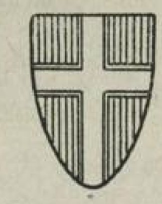
V. b. b.

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien
mit Zustellung:

Ganzjährig	S 25.—
Halbjährig	S 13.—
Einzelnummer	S —.60

Erscheint jeden Samstag



Redaktion:
I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

Verwaltung:
I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme: 8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telephon A 24-4-47

Jahrgang 52 Samstag, 6. Dezember 1947 Nr. 49

Inhalt: Gemeinderat vom 20. November 1947 — Kundmachung des Präsidenten des Patentamtes — Stadtsenat vom 18. November 1947 — Stadtsenat vom 25. November 1947 — Gemeinderatsausschuß III vom 18. November 1947 — Gemeinderatsausschuß IV vom 18. November 1947 — Gemeinderatsausschuß X vom 19. November 1947 — Statut für die Ehrung von Hausgehilfen — Bekanntmachung zur Ablieferung der Kartoffel- und Brotgetreidekontingente — Tierseuchenausweis — Baubewegung — Gewerbeanmeldungen — Konzessionsverleihungen — Vereinsangelegenheiten

Gemeinderat

Beschlußprotokoll

Öffentliche Sitzung vom 20. November 1947

Vorsitzender: GR. Thaller.

Schriftführer: Die GRe. Julius Fischer und Ing. Rieger.

(Beginn der Sitzung um 17 Uhr 18 Minuten.)

1. Bürgermeister Dr. h. c. Körner und die GRe. Rudolfine Muhr, Dr. Neubauer, Planek, Schwaiger und Dr. Soswinski sind entschuldigt.

2. Auf Antrag des Vorsitzenden GR. Thaller wird mit der vorgeschriebenen Zweidrittelmehrheit beschlossen, die unter den Postnummern 1 bis 7 auf der Tagesordnung stehenden Wahlen durch Abstimmen mittels Erheben der Hand vorzunehmen.

3. (Pr. Z. 938, P. 1.) An Stelle des verstorbenen Stadtrates Paul Speiser wird Generaldirektor Johann Resch zum Stadtrat gewählt.

StR. Resch erklärt, die auf ihn gefallene Wahl anzunehmen und leistet das Gelöbnis im Sinne der §§ 37 und 34 der Verfassung der Stadt Wien.

4. (Pr. Z. 936, P. 2.) Vorsitzender GR. Thaller teilt mit, daß StR. Honay seine Stelle als Amtsführender Stadtrat der Verwaltungsgruppe II zurückgelegt hat.

Gemäß § 38 der Verfassung der Stadt Wien wird auf Vorschlag des Stadtsenates Vizebürgermeister Honay zum Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe I, Personalangelegenheiten, Verwaltungs- und Betriebsreform, einstimmig gewählt und wird auf Vorschlag des Stadtsenates StR. Resch zum Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe II, Finanzwesen, gewählt.

5. (Pr. Z. 988, 990 und 991, P. 3, 6 und 7.) Vizebürgermeister Honay wird an Stelle des verstorbenen Vizebürgermeisters Speiser zum Mitglied des Gemeinderatsausschusses I, der gemeinderätlichen Personalkommission und des Vorstandes der Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien gewählt.

6. (Pr. Z. 989, P. 4.) An Stelle des Vizebürgermeisters Honay, der seine Mitgliedschaft im Gemeinderatsausschuß II niedergelegt hat, wird GR. Fritsch zum Mitglied dieses Ausschusses gewählt.

7. (Pr. Z. 986, P. 5.) An Stelle des GR. Schwaiger, der seine Stelle im Gemeinderatsausschuß IV niedergelegt hat, wird GR. Kowatsch gewählt.

8. (Pr. Z. 864, P. 32.) Die Vertrauenspersonen für die Wiener Gemeindebezirkskommissionen zur Anlegung der Schöffenliste 1948 werden auf Grund des Verhältniswahlrechtes gewählt. Auf Ersuchen des Vorsitzenden GR. Thaller übernimmt Amtsführender StR. Afritsch das Amt des Vorsitzenden der Wahlkommission. Auf Grund der Vorschläge der im Gemeinderat vertretenen Parteien wirken die GRe. Weber, Mühlhauser und Maller als Beisitzer der Wahlkommission.

9. Folgende Anträge werden auf Grund des § 24 der Geschäftsordnung ohne Verhandlung angenommen:

(Pr. Z. 959, P. 8.) Die im dritten periodischen Bericht aus 1947 (Beilage Nr. 72) enthaltenen Überschreitungen für 1946 per 17,558.972.25 S und für 1947 per 40,035.300 S werden gemäß § 102 der Gemeindeverfassung zur Kenntnis genommen.

(Pr. Z. 962, P. 9.) 1. Zur Verbesserung der sozialen Lage arbeitender Frauen, die Mütter von Kleinstkindern sind, werden in städtischen Kindergärten Krippen für Kleinstkinder eröffnet, in denen Kinder im Alter von sechs Wochen bis fünfzehn Monaten betreut werden, deren Mütter in Arbeit stehen.

2. Der Beitrag für diese Krippenbetreuung wird mit 10 S pro Woche und Kind festgesetzt. In Ausnahmefällen kann das zuständige Bezirksjugendamt Ermäßigung auf die Hälfte des Beitrages bewilligen.

3. Für Inventaranschaffungen und für Verbrauchsmaterialien für die neu zu errichtenden Kinderkrippen werden im Voranschlag 1947 zu Rubrik 405, Kindertagesstätten, folgende Überschreitungen genehmigt: Unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, eine erste Überschreitung in der Höhe von 5000 S und unter Post 54, Inventaranschaffungen, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 15.000 S; die Gesamtüberschreitung per 20.000 S ist aus der Allgemeinen Rücklage zu decken.

(Pr. Z. 960, P. 10.) Dem Komitee der geschädigten Hochschüler in Österreich wird eine Subvention im Betrage von 5000 S gewährt.

(Pr. Z. 965, P. 11.) Die Stadt Wien gewährt der Arbeitsgemeinschaft der Schulgemeinden an den Berufsschulen der Stadt Wien zur Durchführung kultureller Veranstaltungen eine Subvention von 30.000 S.

(Pr. Z. 966, P. 12.) Die Leistung einer Pauschalvergütung von 1,200.000 S an das Land Niederösterreich für die in seiner Heil- und Pflegeanstalt in Gugging in der Zeit vom 10. März 1944 bis 5. Juli 1945 erfolgte Einrichtung eines Hilfskrankenhauses für die Stadt Wien wird genehmigt. (§ 93 der Gemeindeverfassung.)

(Pr. Z. 968, P. 13.) Die Kündigung des zwischen der Stadt Wien und der Baustoffabtransport- und -verwertungsges. m. b. H. auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 22. Mai 1947, Pr. Z. 235, abgeschlossenen Vertrages nach § 6, Absatz 3, dieses Vertrages wird gemäß § 89 der Gemeindeverfassung genehmigt. (§ 93 der Gemeindeverfassung.)

(Pr. Z. 973, P. 14.) Die Kosten für die Schuttbeseitigung und Sicherungsarbeiten an den stehengebliebenen Gebäudeteilen der Häuser Linke Wienzeile Or. Nr. 166, 168 und 170 in der Höhe von etwa 600.000 S sind auf einem neu zu eröffnenden Interimsausgabenkonto 6261, Aufräumungs- und Sicherungsarbeiten Linke Wienzeile, zu verrechnen und nach Klärung der Rechtslage, den Verpflichteten zum Ersatz vorzuschreiben.

(Pr. Z. 979, P. 15.) Die Anschaffung von 50 Fahrerkabinen-Aufbauten für Schneepflüge durch die Wiener Verkehrsbetriebe wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 180.000 S bewilligt, der im Finanzplan 1947 nicht vorgesehen ist. Gleichzeitig wird der Geldbedarf von 180.000 S nachträglich unter Post 16 a sichergestellt. Hingegen hat die Inanspruchnahme der Beträge von 120.000 S von den im Finanzplan unter Post 22 und von 60.000 S unter Post 24 vorgesehenen Ansätzen zu unterbleiben. Die Ausgabe ist in der im Finanzplan angegebenen Art zu bedecken.

(Pr. Z. 981, P. 16.) 1. Die Anschaffung von Geräten und Hilfseinrichtungen für Kohlenförderung durch die Wiener Elektrizitätswerke wird bewilligt und hiefür ein Sachkredit in der Höhe von 1,100.000 S genehmigt. 2. Im Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1947 der Wiener Elektrizitätswerke wird eine neue Kreditpost 107 b, Geräte und Hilfseinrichtungen für Kohlenförderung, mit einem für 1947 erforderlichen Geldbedarf von 650.000 S eröffnet. Die Ausgabe ist aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln und aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken.

(Pr. Z. 983, P. 17.) Die Wiener Verkehrsbetriebe werden ermächtigt, mit 1. Dezember 1947 einen kombinierten Hin- und Rückfahrschein, gültig auf der Strecke der Bundesbahnen Weidlingau-Wurzbachtal — Hütteldorf-Hacking und auf der Straßenbahn und Stadtbahn im Tarifgebiet I, aufzulegen. Der Kartenpreis beträgt 2.50 S, von dem die Wiener Verkehrsbetriebe pro ausgegebenen Fahrschein 1 S erhalten. Die Ausgabe erfolgt nur an den Kassen der Bundesbahnen in Weidlingau-Wurzbachtal und Hadersdorf-Weidlingau. Sämtliche Verwaltungskosten gehen zu Lasten der Bundesbahnen.

(Pr. Z. 984, P. 18.) Die Errichtung einer Nutzwasserleitung für das Umspannwerk Süd der Wiener Elektrizitätswerke wird genehmigt. Der hiefür erforderliche Sachkredit von 250.000 S ist im Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1947 der Wiener Elektrizitätswerke unter Post 77 bewilligt.

(Pr. Z. 985, P. 19.) Dem Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung wird eine Subvention von 30.000 S gewährt.

(Pr. Z. 970, P. 20.) 1. Die Stadt Wien errichtet im 22. Bezirk, Hirschstetten, auf dem im Eigentum der Gemeinde Wien befindlichen Grundstück Nr. 574, E. Z. 1270, Katastralgemeinde Aspern, zwischen der Quadenstraße und dem Ostbahndamm, beziehungsweise zwischen der Kriegerheimstättensiedlung und der Stadtrandsiedlung eine Wohnsiedlung mit 345 Wohnungen, von welchen 89 in Einfamilienhäusern, der Rest in Mehrfamilienhäusern untergebracht werden.

2. Für diese Siedlungsanlage wird auf Grund des derzeit geltenden Bauindex ein Sachkredit von insgesamt 19,500.000 S zu Lasten der Ausgabenrubrik 617/51 des Haushaltsplanes der Gemeinde Wien genehmigt.

3. Von diesem Betrage werden für die Bauführung im Jahre 1947 voraussichtlich 700.000 S in Anspruch genommen werden, die auf Ausgaberubrik 617/51 des Voranschlages für das Jahr 1947 bedeckt erscheinen.

(Pr. Z. 967, P. 21.) Die Herstellung der Stahlbetonbrücke über den Mühlbach im 23. Bezirk, Ober-Lanzendorf, im Zuge der Landstraße II/35 wird mit einem Kostenaufwand von 280.000 S genehmigt, nachdem das Amt der niederösterreichischen Landesregierung seine Zustimmung zu dem Bauvorhaben gegeben hat.

Von den Gesamtkosten findet der Betrag von 100.000 S seine Bedeckung im außerordentlichen Voranschlag für das Jahr 1947, Ausgaberubrik 622/71, Brücken- und Wasserbau, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, während für den Rest von 180.000 S im außerordentlichen Voranschlag für das Jahr 1948, Ausgaberubrik 622/71, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, Vorsorge zu treffen ist.

(Pr. Z. 971, P. 22.) Die Herstellung einer Stahlbetonbrücke über den Jodlgraben im 21. Bezirk, Enzersfeld, im Zuge der Landstraße II/7 wird mit einem Kostenaufwand von 100.000 S genehmigt, nachdem der Verwaltungsausschuß für Niederösterreich und Wien dem Bauvorhaben zugestimmt hat.

Von den Gesamtkosten findet der Betrag von 40.000 S seine Bedeckung im außerordentlichen Voranschlag für das Jahr 1947, Ausgaberubrik 622/71, Brücken- und Wasserbau, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, während für den Rest von 60.000 S im außerordentlichen Voranschlag für das Jahr 1948, Ausgaberubrik 622/71, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, Vorsorge zu treffen ist.

(Pr. Z. 972, P. 23.) In Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsauschusses VI vom 5. September 1947, A. VI — 580/47, wird beschlossen:

1. Für die Errichtung eines 2 Meter breiten öffentlichen Fußgängersteges an der Stadlauer Ostbahnbrücke über den Donaustrom, und zwar im Bereiche der Kai- und Strombrücke, nebst Stiegenaufgängen wird ein Sachkredit von 1,200.000 S genehmigt.

2. Die Kosten für die erste Baurate 1947 in der Höhe von 300.000 S sind in der Ausgaberubrik 622/52, Brücken- und Wasserbauten, des Voranschlages 1947 bedeckt. Für den Restbetrag ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(Pr. Z. 969, P. 24.) Die Durchführung der Fassung und Einleitung der Kläffertiefquellen (Zweite Hochquellenleitung) sowie die Errichtung eines Pumphauses in den aus dem beigeschlossenen Plan ersichtlichen Ausmaßen mit einem Kostenerfordernis von 240.000 S, ferner die Durchführung der Rohrlegungs- und Installationsarbeiten mit einem Kostenerfordernis von 21.200 S sowie Vorratsentnahmen, Dieselmotoren und Pumpen, Rohrleitungsbestandteile usw. mit einem Kostenerfordernis von 78.000 S, bei einem Gesamtkostenerfordernis somit von 340.000 S wird genehmigt.

Die im Jahre 1947 noch auflaufenden Kosten von rund 200.000 S erscheinen im Voranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 624/51, Maßnahmen zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Hochquellenleitungen, bedeckt, der im Jahre 1948 auflaufende Restbetrag von rund 140.000 S ist im Voranschlagsentwurf für das Jahr 1948 bereitzustellen.

(Pr. Z. 974, P. 25.) 1. Den Wiener Gaswerken werden 3 Hochdruckkompressoren, 2 Elektromotoren, 10 Hochdruckspeicherflaschen, 1 Tanksäule und verschiedene dazugehörige Leitungsanlagen aus den Garagen V und XX des städtischen Fuhrwerksbetriebes gegen Ersatz eines Betrages von 61.100 S überlassen. 2. Den Wiener Gaswerken werden 2 Spiroskompressoren, 2 Citroengetriebe und 10 Speicherflaschen des städtischen Fuhrwerksbetriebes in treuhändige Verwahrung übergeben. 3. Die Demontage und den Abtransport sowohl der käuflich zu übernehmenden als auch der in treuhändige Verwahrung zu gebenden Maschinenanlagen haben die Wiener Gaswerke auf ihre Kosten zu besorgen.

(Pr. Z. 975, P. 26.) Die Überbelagsgebühr für die Bestattung jeder weiteren Leiche in den Gräbern der Gruppe E, Nr. 1—16 und 33—46 im Ober-St.-Veiter Friedhof wird der Kongregation der Schwestern des hl. Franziskus auf die Hälfte der jeweils gültigen Gebühr, das ist derzeit auf 102 S, ermäßigt.

(Pr. Z. 978, P. 27.) Das Schulgeld für die Lehrlinge an der Uhrmacherwerkstätte der Stadt Wien wird ab Beginn des Lehrjahres 1947/1948 von 6.67 S auf 10 S pro Monat erhöht.

(Pr. Z. 976, P. 28.) Ab Beginn des Schuljahres 1947/1948 werden die Schulgebühren wie folgt erhöht:

An den städtischen Handelsakademien: Aufnahmsgebühr 5 S, Schulgeld 150 S und Maschineschreibgebühr 12 S jährlich, zahlbar in zwei Halbjahresraten.

Im dritten und vierten Jahrgang: an den städtischen kaufmännischen Wirtschaftsschulen: Aufnahmsgebühr 5 S, Schulgeld 110 S und Maschineschreibgebühr 12 S pro Jahr, wovon Schulgeld und Maschineschreibgebühr in zwei Halbjahresraten semesterweise zu entrichten sind.

Abiturientenkurse an den städtischen Handelsakademien: Aufnahmsgebühr 5 S, Schulgeld 150 S pro Jahr, zahlbar in zwei Halbjahresraten. (§ 93 der Gemeindeverfassung.)

(Pr. Z. 977, P. 29.) Folgende auf Grund des § 93 der Gemeindeverfassung getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Ab Beginn des Schuljahres 1947/1948 werden die Schulgebühren wie folgt erhöht:

	I Gewerbliche Berufsfachschulen, 2- und 3jährig sowie Meisterinnenschule	II Einjährige Haushaltungsschule	III Dreijährige Hauswirtschaftsschule
Aufnahmegebühr . . .	5.—	5.—	5.—
Schulgeld	45.—	60.—	96.—
Sachbeitrag	30.—	30.—	30.—
Lehrmittelbeitrag . . .	12.—	15.—	15.—
Beitrag für körperliche Übungen	5.—	5.—	5.—
Summe:	97.—	115.—	151.—

(Pr. Z. 980, P. 30.) 1. Die Erwerbung von Grundstücken und Errichtung eines Zentrallagerplatzes der Wiener Elektrizitätswerke in der Haidestraße (11. Bezirk), Aufstellung von Baracken und Einfriedungen, Straßen- und Geleiseherstellungen, wird bewilligt und hiefür ein Sachkredit in der Höhe von 900.000 S genehmigt.

2. Im Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1947 der Wiener Elektrizitätswerke wird eine neue Kreditpost 110 b, Erwerbung von Grundstücken und Errichtung eines Zentrallagerplatzes in der Haidestraße, mit einem für 1947 erforderlichen Geldbedarf von 50.000 S eröffnet. Die Ausgabe ist aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln und aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken.

(Pr. Z. 982, P. 31.) Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 12. Juni 1946, Pr. Z. 574, für die Errichtung einer 110-kV-Freileitung Kraftwerk Simmering—Umspannwerk Süd und den Ausbau der 110-kV-Freiluftanlage Simmering genehmigten Sachkredit von 900.000 S wird ein Nachtragskredit von 1,250.000 S zur Post 120 des Finanzplanes zum Wirtschaftsplan der Wiener Elektrizitätswerke für das Wirtschaftsjahr 1947 bewilligt.

Gleichzeitig wird der unter Post 120 sichergestellte Geldbedarf für 1947 von 500.000 S auf 1.180.000 S erhöht. Der restliche Geldbedarf wird auf spätere Jahre verwiesen. Die Ausgabe ist in der im Finanzplan angegebenen Art zu bedecken.

Berichterstatterin Antonie Platzer.

10. (Pr. Z. 939, P. 33.) 1. Das von der Wiener Bürgerschaft am 1. März 1935 zu W. B. Z. 13/35 beschlossene „Statut für die Ehrung von Hausgehilfen mit langjähriger Dienstzeit durch die Stadt Wien" in der Fassung des Beschlusses der Wiener Bürgerschaft vom 8. Mai 1936, W. B. Z. 27/36, tritt außer Wirksamkeit.

2. Das „Statut für die Ehrung von Hausgehilfen mit 25jähriger Dienstzeit durch die Stadt Wien" (Beilage 83) wird genehmigt.

(Die Sitzung wird um 17 Uhr 46 Minuten unterbrochen und um 17 Uhr 51 Minuten wieder aufgenommen.)

11. (Pr. Z. 864, P. 32.) Stadtrat Afritsch bringt dem Gemeinderat das Ergebnis der Wahl der Vertrauenspersonen für die Wiener Gemeindebezirkskommissionen zur Anlegung der Schöffenlisten 1948 durch Verlesung der Wahlniederschrift zur Kenntnis.

Danach wurden zu Vertrauenspersonen für die auf Grund des Schöffenlistengesetzes zu bildenden Gemeindebezirkskommissionen der Bezirke I bis XXVI die in den Wahlvorschlägen der Sozialistischen Partei Österreichs unter den fortlaufenden Nummern 1, 2 und 3, die in den Wahlvorschlägen der Österreichischen Volkspartei unter den fortlaufenden Nummern 1 und 2 sowie die in den Wahlvorschlägen der Kommunistischen Partei Österreichs unter der fortlaufenden Nummer 1 angeführten Bewerber gewählt. Die nicht gewählten Bewerber der Wahlvorschläge sind gemäß § 5, Absatz 5, des Schöffenlistengesetzes Nachmänner, sofern gewählte Vertrauensmänner ausfallen oder sich ihren Obliegenheiten entziehen.

Vorsitzender GR. Thaller teilt mit, daß der Magistrat beauftragt wird, die Bezirksvorsteher von der Wahl der Vertrauenspersonen ihres Gemeindebezirkes ehestens zu verständigen.

12. Vorsitzender GR. Thaller teilt mit, daß die GRe. Lauscher und Genossen eine Anfrage (Nr. 13) an den Herrn Bürgermeister, betreffend Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Währungsschutzgesetz, gestellt haben. Die Anfrage wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen. (Pr. Z. 1011.)

(Schluß der Sitzung um 17 Uhr 56 Minuten.)

Anträge, Anfragen und Antworten

13. (Pr. Z. 1011.) GR. Lauscher und Genossen:

Gestern wurde ein sogenanntes Währungsschutzgesetz, das die Massen der arbeitenden Bevölkerung, der kleinen Leute, um einen Großteil ihrer Ersparnisse bringt, vom Nationalrat beschlossen. Abgesehen davon, daß von den geringen Ersparnissen für Notfälle, für besondere Anschaffungen, für Krankheit und dergleichen zwei Drittel einfach gestrichen werden

sollen, sollen alle Ersparnisse aus einem Leben voll Arbeit, die eine Zubuße für das Alter bedeuten, eingezogen werden, denn nichts anderes bedeutet die Streichung der sogenannten Sperrkonten, die keinen Unterschied zwischen Kriegsgewinnen und sauer erarbeitetem Geld kennt. Und wenn 40 Prozent dieser Ersparnisse, sofern sie nicht ohnedies schon zum Lebensunterhalt herangezogen werden mußten, nun in irgendwelche Staatspapiere umgewandelt werden sollen, die mit zwei Prozent verzinst werden, so bedeutet das, daß ein Arbeiter, der sich in zwanzig oder dreißig Jahren 6000 Schilling erspart hat, nun dafür eine monatliche Rente von sage und schreibe vier Schilling bekommen soll. Wer aber gar kein Einkommen hat, der kann, sagt das Gesetz, wenn er auch nicht mehr arbeitsfähig ist, 250 oder bei größeren Haushalten 350 Schilling von seinem eigenen Geld abheben. Das aber soll nur für zehn Monate gelten. Was von dem eigenen Geld dann noch übrig ist, soll für immer verloren sein, auch wenn Jahre der Arbeit für diese Ersparnisse nötig waren. Es ist selbstverständlich, daß das bedeutet, daß alle diese Menschen, die aus ihren eigenen Ersparnissen sich Zuschüsse für ihr Alter hätten leisten können, nun der Fürsorge der Gemeinde zur Last fallen müssen, und daß sie einen Anspruch darauf haben, ordentlich befürsorgt zu werden.

Seit Monaten, ja seit Jahren spricht man auch in der Gemeinde Wien viel über Fragen des Wiederaufbaues, über Instandsetzungsarbeiten, über die Notwendigkeit von Tariferhöhungen und immer wieder wird darauf hingewiesen, daß wir kein Geld haben. Wir verlangen eine Erhöhung der Renten. Man wird uns sagen, daß die Lage der Gemeinde das nicht erlaubt, aber in diesem famosen Währungsschutzgesetz ist vorgesehen — und für dieses Gesetz wurde auch von solchen Personen gestimmt, die hier im Hause sitzen, und vor allem sind es die gleichen Parteien, die auch hier die Mehrheit haben —, daß auch die Gemeindekassen der Stadt Wien 25 Prozent ihrer Bestände verlieren. Das aber sind Dutzende Millionen Schillinge, während eine Erhöhung für die Ärmsten der Armen um nur 50 Prozent weit weniger ausmachen würde.

Wir stellen daher gemäß § 16 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien an den Herrn Bürgermeister folgende A n f r a g e :

Wie viele Empfänger von Bestätigungen zur Abhebung der 250 Schilling, die derzeit von den Fürsorgeinstituten der Stadt Wien ausgegeben werden, gibt es? Was wird vorgekehrt, um diesen Menschen mindestens jene notwendige Unterstützung zu sichern, daß sie nicht verhungern? Welche Belastung wird der Gemeinde Wien nach der Anzahl der derzeitigen Bestätigungsempfänger zusätzlich erwachsen? Welche Beträge wird die Gemeinde Wien und ihre Unternehmungen durch die Streichung der 25 Prozent verlieren? a) Welche Beträge an Rücklagen? b) Welche Beträge an Kassenbeständen? Welche Schritte gedenkt der Herr Bürgermeister zu unternehmen, damit die Sperre von weiteren 25 Prozent, also weiteren Dutzend Millionen Schilling, auf ein Jahr sofort wieder aufgehoben wird? Wurde das Währungsschutzgesetz vor der Vorlage an das Parlament und vor Beschlußfassung darüber dem Herrn Bürgermeister oder dem Stadtsenat zur Besprechung dieser sie betreffenden Angelegenheiten vorgelegt?

Anhang

Wahlvorschläge der Sozialistischen Partei Österreichs für die Gemeindebezirkskommissionen der Bezirke 1 bis XXVI

1. Bezirk:

1. Emil Horwath, Angestellter, Schubertring 3; 2. Ernst Wolfram, Aufzugwärter und Heizer, Sterngasse 11; 3. Artur Katz, Lichtdrucker, Schönlaterngasse 8/III/19; 4. Ludwig Deimel, Hauswart, Vorlaufstraße 1; 5. Karl Kornherr, Sparkassenbeamter, Petersplatz 4; 6. Rudolf Kalmar, Metallwarenerzeuger, Reichsratstraße 17.

2. Bezirk:

1. Leopoldine Müller, Haushalt, Obere Augartenstraße 12—14/4/4/31; 2. Friedrich Aufwerber, Oberlehrer i. P., Obere Augartenstraße 64; 3. Franz Klima, Sekretär, Wolmuthstraße 14—16/10/5/11; 4. Franz Karl, Exponent, Untere Augartenstraße 23/12a; 5. Barbara Schacherbauer, Schneiderin, Reichsbrückenstraße 40/8/27; 6. Julius Adler, Inv.-Rentner, Ybbsstraße 40—42/1/1/4.

3. Bezirk:

1. Friedrich Neuwert, Schriftsetzer, Seidlgasse 14/17; 2. Julius Haberzettl, Angestellter, Rabengasse 3/38; 3. Anton Maisel, Kaufmann, Leberstraße 2/22/8; 4. Barbara Werner, Haushalt, Leberstraße 2/39/6; 5. Franz Veigl, Gemeindeangestellter, Kardinal Nagl-Platz 14; 6. Theodor Kerschbaum, Angestellter, Rennweg 43.

4. Bezirk:

1. Hugo Fürst, Kaufmann, Klagbaumgasse 8; 2. Berta Dewetter, Pensionistin der Staatsdruckerei, Kleine Neugasse 10; 3. Georg Melmer, Kraftwagenlenker, Schleifmühlgasse 6; 4. Ludwig Kolatschny, Chauffeur, Wiedner Hauptstraße 62; 5. Gustav Gebauer, Friseurmeister, Petzvalgasse 3; 6. Margarete Weygand, Lehrerin i. P., Klagbaumgasse 8.

5. Bezirk:

1. Alfred Bräuner, Beamter, Margaretengürtel 24; 2. Ernst Antes, Krankenkassenoberkontrollor, Margaretengürtel 82/4. Stg.; 3. Adolf Neubauer, Hutmacher, Vogelsanggasse 24; 4. Adalbert Biß, Anstreichermeister, Arbeitergasse 29; 5. Emmerich Sailer, Bautechniker, Margaretenstraße 82; 6. Karl Kuba, Krankenkassenangestellter, Margaretengürtel 102.

6. Bezirk:

1. Alfred Porges, Pressechef der Wiener Messe-AG., Kasernengasse 8; 2. Dr. Franz Löwner, Bezirksvorsteherstellvertreter, Stumpergasse 7; 3. Walter Eldersch, Buchsachverständiger, Schadekgasse 16; 4. Hans Hrusa, Beamter, Girardigasse 1; 5. Richard Havlicek, Angestellter der Gemeinde Wien, Kaunitzgasse 8/4; 6. Rudolf Rusiczka, Beamter der Gemeinde Wien, Gumpendorfer Straße 62.

7. Bezirk:

1. Robert Schiegl, Bezirksvorsteher, Gebäudeverwalter, Schottenfeldgasse 92; 2. Ludwig Giller, Kaufmann, Burggasse 122a; 3. Ferdinand Lindner, Pensionist, Mondscheingasse 11; 4. Franz Stubianek, Beamter i. R., Stollgasse 8; 5. Berta Leinberger, Büroangestellte, Kaiserstraße 77; 6. Lina Richter, Haushalt, Apollogasse 9.

8. Bezirk:

1. Mathilde Holzinger, Hauptschuldirektorin i. P., Strozzigasse 14—16/V/25; 2. Anton Bicher, Angestellter, Lerchenfelder Straße 78—80/I/IV/19; 3. Albert Gutfreund, Geschäftsführer, Josefsgasse 12/18; 4. Anton Schulz, Schneidermeister, Schlösselgasse 14; 5. Alois Langer, Kassier, Albertgasse 13—14/II/III; 6. Mitzi Kucher, Haushalt, Stolzenthalergasse 19.

9. Bezirk:

1. Franz Cerwenka, Straßenbahner i. P., Marktgasse 3, 3/3/7; 2. Karl Katzianer, Angestellter, Marktgasse 3, 2/2/9; 3. Franz Konecny, Militärbeamter i. P., Servitengasse 6/7; 4. Eduard Wolf, Angestellter der AKH., Georg Sigl-Gasse 9/3; 5. Richard Friedl, Beamter, Roßauer Lände 21; 6. Friedrich Stippl, Sekretär der SPÖ, Hernalser Gürtel 26/4.

10. Bezirk:

1. Stephanie Friedrich, Kindergärtnerin, Gudrunstraße 168; 2. Franz Pechan, Maschinenschlosser, Troststraße 64—66; 3. Anton Seidl, Beamter, Leebgasse 100; 4. Rudolf Cykel, Laborant, Birkenhof 17/3; 5. Anselm Kosteletzky, Schuldirektor, Tolbuchinstraße 77; 6. Michael Mann, Betriebsleiter, Leebgasse 94—96/3/3/10.

11. Bezirk:

1. Alfred Wunsch, Maschinenschlosser, Fuchsröhrenstraße 22—30/4; 2. Josef Barth, Beamter, Herderplatz 4/9; 3. Karl Hrach, Angestellter, Ehamgasse 3/11/2/5; 4. Josef Rzehak, Beamter, Herderplatz 4/15; 5. August Hofstetter, Metallarbeiter, Kopalgasse 55/8/12; 6. Josef Haas, Schlosser, Ehamgasse 3.

12. Bezirk:

1. Franz Cechota, Straßenbahnpensionist, Brockmanngasse 2/5; 2. Rudolf Hockauf, Hausinspektor, Ruckergasse 40; 3. Marianne Scherbantie, Private, Am Fuchsenfeld 23/11; 4. Oskar Steininger, Angestellter, Rotenmühlgasse 64/17; 5. Josef Kafka, Schneider, Speckmayergasse 36; 6. Josef Laumer, Rosasgasse 29.

13. Bezirk:

1. Moritz Mader, Bahnbeamter i. R., Versorgungsheimstraße 6/II; 2. Franz Mühlparzer, Privatbeamter, Erzbischofgasse 6; 3. Rudolf Kalista, Schneider, Amalienstraße 6; 4. Heinrich Traxler, Zeitungsbeamter, Gobergasse 34; 5 Franz Chmelik, Pensionist, Hetzendorfer Straße 84; 6. Wilhelm Panzenberger, Bibliothekar, Speisinger Straße 98/3/5.

14. Bezirk:

1. Käthe Jonas, Haushalt, Beckmanngasse 4/3/13; 2. Franz Glaserer, Krankenkassenbeamter, Sebastian Kelch-Gasse 1—3/2/16; 3. Raimund Litavsky, Angestellter, Märzstraße 150/20; 4. Josef Rautmann, kaufm. Angestellter, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 69; 5. Petronella Dittmar, Haushalt, Spallartgasse 4/1/6; 6. Karl Hennel, Lebensmittelhändler, Ameisgasse 38/17.

15. Bezirk:

1. Alexander Novak, Pensionist, Felberstraße 104a; 2. Lina Proksch, Haushalt, Neusserplatz 1; 3. Robert Dworschak, Buchhalter, Ölweingasse 10; 4. Wilhelm Liwanec, Kaufmann, Kranzgasse 7; 5. Maria Sobol, Haushalt, Rustengasse 5; 6. Karl Schubert, Kaufmann, Zinckgasse 7.

16. Bezirk:

1. Johann Benak, Straßenbahnschaffner, Hasnerstraße 115; 2. Adolf Zenner, Versicherungsrevisor, Koppstraße 4; 3. Johann Pollitzer, Pensionist, Wilhelminenstraße 70/3/22; 4. Karl Geringer, Schaffner i. P., Thaliastraße 51/26; 5. Franz Gruber, Krankenkassenangestellter, Thaliastraße 75/6/16; 6. Alois Barger, Zeichner, Wiesberggasse 2/13.

17. Bezirk:

1. Hans Bock, Angestellter, Elterleinplatz 15; 2. Julius Muhm, Buchdrucker, Kalvarienberggasse 38; 3. Franz Rosin, Volksbelustigungsunternehmer, Klampfelberggasse 45; 4. Karl Weber, Kaufmann, Bergsteiggasse 28; 5 Friedrich Drechsler, Pensionist, Trenkwaldgasse 18; 6. Emilie Nemec, Expedientin, Horneckgasse 10.

18. Bezirk:

1. Alois Spudich, Hauptschuldirektor, Weimarer Straße 8/10/4; 2. Hans Schötterl, Straßenbahner, Semperstraße 54; 3. Hans Kramer, Beamter, Paulinengasse 15/1/3/10; 4. Amalie Pühringer, Inkassantin, Schopenhauerstraße 33; 5. Wenzel Konecny, Elektrotechniker, Gentzgasse 79; 6. Ludwig Dutka, Kaufmann, Sommarugagasse 8.

19. Bezirk:

1. Robert Meszaros, Kaufmann, Osterleitengasse 2; 2. Käthe Krieger, Buchhalterin, Sonnbergplatz 9/V/9; 3. Karl Durstmüller, Vorstand des Fürsorgeamtes, Karl Marx-Hof, Stiege 94/15; 4. Karl Moser, Handelsvertreter, Strassergasse 4; 5. Julie Echl, Haushalt, Döblinger Gürtel 15/30; 6. Hans Linhart, Buchhalter, Scheimpfluggasse 21.

20. Bezirk:

1. Rudolf Stroh, Pensionist, Leystraße 23/22/11; 2. August Spanny, Geschäftsführer, Denisgasse 35/20; 3. Andreas Bursky, Monteur, Donaueschingenstraße 30; 4. Karl Pokorny, Schriftsetzer, Klosterneuburger Straße 71; 5. Josef Rathmayer, Werkmeister, Wolfsaugasse 11/5; 6. Franz Fischer, Chauffeur, Winarskystraße 18/15/7.

21. Bezirk:

1 Eduard Hofmann, Gaskassier, Peter Kaiser-Gasse 8/3; 2. Hugo Maschin, Buchhalter, Angerer Straße 12; 3. Wilhelm Dräxler, Fleischhauermeister, Theodor Körner-Gasse 34; 4. Leopold Loibl, Werkmeister, Jedleseer Straße 66/12/9; 5. Johann Lazar, Pensionist, Brünner Straße 33; 6. Rudolf Messing, Bundesbahnbediensteter i. P., Gerichtsgasse 7/13/9.

22. Bezirk:

1. Marie Ehm, Haushalt, Hausgrundweg 8; 2. Josef Kapeller, Maschinenmeister, Randsiedlung an der Breitenleer Straße 10; 3. Karl Mahut, Pensionist, Siegfriedstraße 37; 4. Hansi Reiffenstein, Haushalt, Randsiedlung an der Erzherzog Karl-Straße 3; 5 Leopold Bolzer, Invalidenrentner, Markweg 10; 6. Friedrich Kirsch, Parteisekretär, Am Hausfeld 173.

23. Bezirk:

1. Josefine Zeinlinger, Haushalt, Herrnbrunngasse 5; 2. Marie Maruschka, Haushalt, Schwechat, Tiefenbachergasse 6; 3. August Fürst, Bäckergehilfe, Schwechat, Arbeitergasse 11; 4. Franz Rabl, Zuschneider, Maria-Lanzendorf, Bahnstraße 2; 5 Rudolf Pessenlehner, Sekretär, Jesuitenmühlstraße 18; 6. Josef Jany, Schlosser, Mannswörth, Nova-Siedlung 47.

24. Bezirk:

1. Josef Haindl, Schlosser, Wiener Neudorf, Lindenweg 4; 2. Alexander Fritsch, Beamter, Mödling, Payergasse 24; 3. Heinrich Diettrich, Elektriker, Hinterbrühl, Hauptstraße 69; 4. Rudolf Königsbauer, Betriebsleiter, Guntramsdorf, Anninger Straße 512; 5. Rudolf Raspottnigg, Werkmeister, Brunn am Gebirge, Schuhmayergasse 19; 6. Hermann Wurmbrand, städtischer Angestellter, Mödling, Goldene Stiege 3.

25. Bezirk:

1. Albert Loos, Presser, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 2; 2 Heinrich Steinbach, Tischler, Liesing, Aquäduktgasse 8; 3. Johann Dworak, Schlosser, Mauer, Lange Gasse 15; 4. Wilhelm Hartl, Heizer, Atzgersdorf, Wiener Straße 11; 5. Alois Packes, Elektromonteur, Inzersdorf, Triester Straße 76; 6. Johann Weber, kaufm. Angestellter, Siebenhirten, Hauptstraße 54.

26. Bezirk:

1. Leopold Hofbauer, Gemeindeangestellter, Klosterneuburg, Albrechtgasse 119; 2. Oskar Diefenbach, Angestellter, Klosterneuburg, Hermannstraße 5/1; 3. Josef Wünsch, Oberbuchhalter, Klosterneuburg, Mühlengasse 22; 4. Johann Bergmayer, Dextrineur, Klosterneuburg, Rathausplatz 5; 5. Johann Schwab, Schulleiter, Klosterneuburg, Küstnergasse 4; 6. Leopold Meisel, Buchhalter, Klosterneuburg, Karl Domani-Gasse 5.

Wahlvorschläge der Österreichischen Volkspartei für die Gemeindebezirkskommissionen der Bezirke I bis XXVI.

1. Bezirk:

1. Heribert Dobyhal, Drogist, Neutorgasse 8; 2. Gustav Altschul, Buchdrucker, 18, Wallrißstraße 106; 3. Friedrich Lehrner, Prokurist, Rosenbursenstraße 2; 4. Therese Hradsky, Haushalt, Wollzeile 25/29.

2. Bezirk:

1. Wilhelm Pink, Beamter, Josefinengasse 2; 2. Peter Bucher, Dentist, Pazmanitengasse 19/9; 3. Rudolf Buchinger, General a. D., Böcklinstraße 12/11; 4. Josef Bock, Angestellter, Kleine Pfarrgasse 24.

3. Bezirk:

1. Leo Götz, Schlossermeister, Obere Weißgerberstraße 13; 2. Leopoldine Leidinger, Haushalt, Hetzgasse 15; 3. Josef Michl, Bilanzbuchhalter, Barichgasse 6/9; 4. Rudolf Belohlawek, Buchhalter, Hafengasse 16/7.

4. Bezirk:

1. Karl Tschabitscha, Bahnbeamter i. P., Südtiroler Platz 2; 2. Leopoldine Rath, Haushalt, Favoritenstraße 1/24; 3. Johann Bartunek, Obertelegraphenmeister i. P., Mühlgasse 9; 4. Karoline Dormus, Haushalt, Favoritenstraße 66.

5. Bezirk:

1. Maximilian Koch, Bankbevollmächtigter, Schönbrunner Straße 143; 2. Maria Schmidl, Buchhalterin, Schönbrunner Straße 85/2/3/28; 3 Franz Stark, Kohlenhändler, Schönbrunner Straße 56/2/3/1; 4. Karl Ernst Wagner, Baust.-Großhdlg., Franzensgasse 12/7.

6. Bezirk:

1. Leopold Dockal, Prokurist, Sandwirtgasse 13; 2. Emil Kopath, Handelsschuldirektor, Schmalzhofgasse 13/9; 3. Karl Nowak, Handelsangestellter, Mariahilfer Straße 55/10; 4. Lina Ehrenberger, Private, Köstlergasse 11/29.

7. Bezirk:

1. August Dornheim, Diplomingenieur, Neubaugasse 86; 2 Ludwig Drahotzky, Buchhalter, Apollogasse 12/12; 3. Franz Rosner, Gastwirt, Andreasgasse 2; 4. Rudolf Sobotka, Beamter, Gardegasse 2/7.

8. Bezirk:

1. Franz Metzger, Kaufmann, Josefstädter Straße 58; 2. Alfred Kollinger, Bücherrevisor und Steuerhelfer, Florianigasse 37; 3. Hank Franc, Betriebsangestellter, Albertgasse 7; 4. Irma Maria Tzöbl, Haushalt, Laudongasse 42/16.

9. Bezirk:

1. Franz Erban, Filmgeschäftsführer, Schubertgasse 16; 2. Eduard Pscheid, Bezirksparteisekretär, Marktgasse 47; 3. Franz Aigner, Bücherrevisor, Glasergasse 18; 4. Josef Gradwohl, Zuckerbäcker, Marktgasse 35.

10. Bezirk:

1. Karl Kubalek, Fleischer, Schrankenberggasse 3; 2. Albert Zwonek, Kaufmann, Leebgasse 78/5; 3. Karl Nowotny, Angestellter, Keplergasse 20/6; 4. Elisabeth Kukla, kaufm. Angestellte, Inzersdorfer Straße 53/23.

11. Bezirk:

1. Johann Brückner, Buchhalter, Sedlitzkygasse 21/5; 2. Karl Brunner, Werkmeister, Gottschalkgasse 7/1/3; 3. Alfred Fritschke, Buchhalter, Hauptstraße 199; 4. Franz Bocndansky, Industrieangestellter, Brambillagasse 22.

12. Bezirk:

1. Otto Marquard, städtischer Amtsrat, Schönbrunner Straße 267; 2. Hans Lunak, Koch, Boergasse 6; 3. Rudolf Hartl, Baumeister, Dörfelstraße 15/4; 4. Franz Steinweis, Handelsangestellter, Tivoligasse 55.

13. Bezirk:

1. Karl Haban, Schuhmacher, Jagdschloßgasse 88; 2. Marianne Plo, Steuerberaterin, Altgasse 21; 3. Paul Hansmann, Gastwirt, Künigiberg 42; 4. Karl Hohenlocher, Buchsachverständiger, Altgasse 21.

14. Bezirk:

1. Josef Grünzweig, Vorstand der Gaswerke i. R., Baumgartenstraße 21; 2. Hans Stanzig, Geschäftsführer, Penzinger Straße 60; 3. Friedrich Tammler, Prokurist, Linzer Straße 218; 4. Maria Gerhauser, Haushalt, Kienmayergasse 14.

15. Bezirk:

1. Josef Brauneis, Gewerkschaftssekretär, Schuselkagasse 6; 2. Edmund Daniek, Inspektor des Wiener Magistrats, Henriettenplatz 1; 3. Josef Hrousa, Schlossermeister, Selzergasse 18; 4. August Borovsky, Installateur, Kranzgasse 1.

16. Bezirk:

1. Otto Krall, Betriebsführer, Seeböckgasse 31; 2. Franz Orbes, Hauptmann a. D., Kernstockplatz 3; 3. Josef Zavoral, Tapezierermeister, Payergasse 7; 4. Ing. Hans Larisch, Steuerberater, Sulmgasse 22.

17. Bezirk:

1. Friedrich Goos, Militärbeamter i. R., Beringgasse 17/7; 2. Severin Tillinger, Gastwirt, Kalvarienberggasse 60; 3. Josef Daum, Fensterputzermeister, Beheimgasse 13; Wilhelm Petrsika, Handelsvertreter, Hernalser Gürtel 31/17.

18. Bezirk:

1. Alfred Horner, Schriftsteller, Leschetizkygasse 30; 2. Ilse Taraschka, Haushalt, Wallrißstraße 99; 3. Rudolf Saßnofer, Direktor, Währinger Straße 92; 4. Paula Grund, Angestellte, Schopenhauerstraße 28.

19. Bezirk:

1. Karl Hengl, Hofrat, Postsparkassendirektor i. P., Billrothstraße 39; 2. Hugo Roth, Gremialrat, Kaufmann, Hohenauergasse 6 a; Paul Einböck, Beamter, Billrothstraße 54; 4. August Neumann, Gastwirt, Pfarrwiesengasse 20.

20. Bezirk:

1. Dominik Weihs, Kellner, Bäuerlegasse 8/33; 2. Otto Linzmeier, Buchdrucker, Gerhardusgasse 28/21; 3. Engelbert Czarhann, Portier, Traisengasse 25; 4. Karl Maglock, Uhrmacher, Leystraße 23/7.

21. Bezirk:

1. Anton Kraushofer, Straßenbahnschaffner i. P., Gerichtsgasse 5/III/34; 2. August Parizek, Buchhalter, Angerer Straße 3; 3. Franz Hajek, Trafikant, Leopold Ferstl-Gasse 18/11; 4. Franz Jöchlinger, Landwirt, Leopoldauer Platz 17.

22. Bezirk:

1. Hubert Dellberger, Angestellter, Markomannenstraße 15; 2. Karl Pyreschitz, Malermeister, Aspern, Stadtrandsiedlung 135; 3 Martin Meches, Parteisekretär, 22./147, Vernholzgasse 22/12; 4. Josef Zabrodsky, Wirk- und Strickwarengeschäft, 21, Schrickgasse 19/1.

23. Bezirk:

1. Hans Mock, Kaufmann, Schwechat, Neukettenhof 50; 2. Robert Babel, Friedhofsverwalter, Schwechat, Wiener Straße 17; 3. Friedrich Christof, Landwirt, Schwechat, Hauptplatz 18; 4. Franz Schütz, Monteur, Schwechat, Himberger Straße 1.

24. Bezirk:

1. Anton Krizek, Parteisekretär, Mödling, Enzersdorfer Straße 46; 2. Dr. Karl Pischof, Syndikus, Kaufmann, Mödling, Lerchengasse 2; 3. Karl Fürst, Kaufmann, Maria-Enzersdorf, Franz Josef-Straße 41; 4. Felix Hanschirik, Sekretär der ÖVP Mödling, Mödling, Schrannenplatz 2.

25. Bezirk:

1. Otto Swrschek, Bankangestellter, Mauer, Hasnergasse 16; 2. Emil Kuchar, Industrieangestellter, Atzgersdorf, Wiener Straße 11; 3. Alfred Morgen, Techniker, Liesing, Blumengasse 1; 4. Alfred Löwenstein, Schlossermeister, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 30.

26. Bezirk:

1. Johann Mraz, Installateur, Klosterneuburg, Stadtplatz 13; 2. Heribert Ziegler, Angestellter, Klosterneuburg, Stiftplatz 8; 3. Franz Lang, Dreher, Klosterneuburg, Agnesstraße 39; 4. Johann Leidlmayer, Buchhändler, Klosterneuburg, Martinstraße 69.

Wahlvorschläge der Kommunistischen Partei Österreichs für die Gemeindebezirkskommission der Bezirke I bis XXVI

1. Bezirk:

1. Karl Kernau, selbständiger Bauunternehmer, Mahlerstraße 13/6; 2. Erna Patriasz, Haushalt, Bauernmarkt 19/12.

2. Bezirk:

1. Lois Pfoser, Maschineningenieur, Heinestraße 25/13; 2. Johann Tausch, Bäckergehilfe, Ferdinandstraße 6/5.

3. Bezirk:

1. Paul Krismanits, Büroangestellter, Weißgerberstraße 41; 2. Emilie Andreasch, Haushalt, Lothringerstraße 14/10.

4. Bezirk:

1. Alois Greger, Redakteur, Klagbaumgasse 12/5; 2. Alice Jungbauer, Haushalt, Lambrechtgasse 14/3.

5. Bezirk:

1. Friedrich Marschal, Angestellter, Margaretenstraße 137/7; 2. Rudolf Rischanek, Angestellter, Embelgasse 39/17.

6. Bezirk:

1. Anton Tomanec, Beamter, Stumpergasse 42; 2. Rudolf Schimko, Angestellter, Mariahilfer Straße 89a/20.

7. Bezirk:

1. Franz Wernigg, Bezirkssekretär, Zieglergasse 44/15; 2. Eduard Kanitz, Buchhalter, Apollogasse 9/4/33.

8. Bezirk:

1. Karl Reichmann, Angestellter, Schlösselgasse 5/11; 2. Josef Karban, Maschinenschlossertechniker, Krotenthallergasse 4/21.

9. Bezirk:

1. Leopold Gaag, Verbandssekretär, Gußenbauergasse 7/2/2/12; 2. Benno Vogel, Geschäftsinhaber, Georg Sigl-Gasse 4/12.

10. Bezirk:

1. Rudolf Kronels, Pensionist, Burgenlandgasse 20; 2. Maria Czeczatka, Haushalt, Ettenreichgasse 7/1/6.

11. Bezirk:

1. Alois Bukovsky, Sekretär, Strindberggasse 2/8/6; 2. Willibald Wazele, Privatangestellter, Ehamgasse 8/7/12.

12. Bezirk:

1. Stanislaus Dratwa, Schuhmachermeister, Albrechtsbergergasse 21; 2. Karl Riepl, Friseurmeister, Am Fuchsenfeld 18/1.

13. Bezirk:

1. Friedrich Poppinger, Reisender, Hummelgasse 4; 2. Otto Böhm, Handelsvertreter, St. Veit-Gasse 9/1.

14. Bezirk:

1. Friedrich Bräuer, Pensionist, Hustergasse 17/13; 2. Maria Kopinsky, ohne Beruf, Meiselstraße 69.

15. Bezirk:

1. Karoline Mager, Haushalt, Meiselstraße 15/4/10; 2. Johanna Leder, Haushalt, Ullmannstraße 9.

16. Bezirk:

1. Matthias Eisele, Friseur, Steinmüllergasse 15b; 2. Therese Braunsteiner, Haushalt, Maternaweg 10.

17. Bezirk:

1. Jakob Stundtner, Pensionist, Hernalser Hauptstraße 190/7/11; 2. Maria Klingel, Haushalt, Klopstockgasse 60/17.

18. Bezirk:

1. Johann Preisinger, Lagerbuchhalter, 19, Heiligenstädter Straße 142/29; 2. Ernst Hassenpflug, Kaufmann, Schulgasse 26/17.

19. Bezirk:

1. Alois Treiber, Zeitungsarbeiter, Heiligenstädter Straße 84/47/5; 2. Ernst Wildeis, Hilfsarbeiter, Grinzinger Allee 36/3.

20. Bezirk:

1. Johann Vosadka, Elektromonteur, Dresdner Straße 78/1; 2. Ludwig Ullmann, Angestellter, Marchfeldstraße 5/17.

21. Bezirk:

1. Anton Hubacek, Pensionist, Voltagasse 30—32/11/12; 2. Marie Wein, Haushalt, Jedleseer Straße 66—94/1/18.

22. Bezirk:

1. Franz Mayerhofer, Elektroingenieur, Zschokkegasse 31; 2. Emil Negrini, Angestellter, Karl Grübl-Weg 3.

23. Bezirk:

1. Johann Zislavsky, Gießer, Schwechat, Luftwaffensiedlung; 2. Jaroslav Adelt, Maschinenarbeiter, Schwechat, Himberger Straße 17.

24. Bezirk:

1. Josef Strebl, Schlosser, Brunn am Gebirge, Gattringerstraße 6; 2. Josef Liebentritt, Schlosser, Mödling, Eisentorgasse 12.

25. Bezirk:

1. Franz Seidl, Vizepräsident der Arbeiterkammer, Atzgersdorf, Wiener Straße 5; 2. Dr. Alfred Fischer, Arzt, Liesing, Ernst Häckel-Gasse 1.

26. Bezirk:

1. Johann Stein, Hilfsarbeiter, Klosterneuburg, Kierlinger Straße 1; 2. Franz Azoline, Präser, Klosterneuburg, Aufeldgasse 29.

Kundmachung

des Präsidenten des Patentamtes vom 4. und 31. Oktober 1947, Zl. 2328/Präs. 47 und Zl. 2529/Präs. 47, betreffend Eintragungen in das neue Patentanwaltsregister

Vom Patentamt wird gemäß § 11 der Patentanwaltsordnung kundgemacht, daß die Patentanwälte

Dipl.-Ing. Albin Katschinka, Wien I, Weihburggasse 9,

Dipl.-Ing. Wilhelm Otto Kopprasch, Wien I, Riemergasse 11,

Dipl.-Ing. Erich Kramer, Wien VIII, Lerchenfelder Straße 44,

Dipl.-Ing. Johann Lux, Wien VI, Amerlingstraße 8,

Dipl.-Ing. Rudolf Mestian, Wien I, Mahlerstraße 5,

Dipl.-Ing. Walter Rehak, Wien I, Spiegelgasse 2,

Dipl.-Ing. Paul Reinberger, Wien I, Spiegelgasse 2, und

Dipl.-Ing. Anton Klaude, Wien XXI, Donaufelder Straße 169,

gemäß § 3 des Patentanwaltsgesetzes 1947 in das neue Patentanwaltsregister eingetragen worden sind.

Der Präsident: Glauninger e. h.

Stadtsenat

Sitzung vom 18. November 1947

Vorsitzende: Die VBgm. Honay, Weinberger.

Anwesende: Die StRe. Afritsch, Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Dr. Freund, Dr. Matejka, Novy, Rohrhofer, Sigmund sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Schriftführer: Bentsch.

VBgm. Honay eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Novy.

(Pr. Z. 936.)

Der Stadtsenat schlägt für die Wahl des Amtsführenden Stadtrates der Verwaltungsgruppe I: Personalangelegenheiten, Verwaltungs- und Betriebsreform, Herrn Vizebürgermeister Karl Honay und für die Wahl des Amtsführenden Stadtrates der Verwaltungsgruppe II: Finanzwesen, Herrn Generaldirektor Johann Resch vor. (An den Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Dr. Matejka.

(Pr. Z. 961; M.Abt. 7 — 4059.)

Für Veranstaltungen und Lehrgänge der Landesbildstelle wird für das Jahr 1947 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 3000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 306, Landesbildstelle, unter Post 29, Veranstaltungen und Lehrgänge, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2, Verwaltungsabgaben, zu decken ist.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Dr. Freund.

(Pr. Z. 962; M.Abt. 11 — IV/113/46.)

Errichtung von Kinderkrippen in den städtischen Kindergärten.

(Pr. Z. 963; M.Abt. 11 — VI/29/46.)

Erhöhung der Pflegegelder. (§ 93 GV.)

(Pr. Z. 964; M.Abt. 11 — XI/209.)

Schülerausspeisung, Erhöhung der Teilnehmerbeiträge. (§ 93 GV.)

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(Pr. Z. 965; M.Abt. 56 — 1200/18.)

Arbeitsgemeinschaft der Schulgemeinden an den Berufsschulen der Stadt Wien; Subvention.

(Pr. Z. 966; M.Abt. 17 — H 29103/45.)

Hilfskrankenhaus Klosterneuburg-Gugging; Pauschalvergütung an die niederösterreichische Landesregierung.

Berichterstatter: StR. Novy.

(Pr. Z. 967; M.Abt. 29 — 2876.)

Herstellung der Brücke über den Mühlbach in Ober-Lanzendorf im 23. Bezirk.

(Pr. Z. 968; M.Abt. 25 — Sch. A. 384.)

Kündigung des Vertrages zwischen der Stadt Wien und der Baustoffabtransport- und -verwertungsges. m. b. H. (§ 93 GV.)

(Pr. Z. 969; M.Abt. 31 — 2247.)

Fassung und Einleitung der Kläffertiefquellen (II. Hochquellenleitung) und Errichtung eines Pumphauses.

(Pr. Z. 970; M.Abt. 24 — 47132/2.)

Errichtung einer Siedlungsanlage in Wien XXII, Hirschstetten.

(Pr. Z. 971; M.Abt. 29 — 3066.)

Herstellung einer Stahlbetonbrücke über den Jodlgraben in Wien XXI, Enzersfeld.

(Pr. Z. 972; M.Abt. 29 — 3140.)

Errichtung eines Fußgängersteges an der Stadlauer Ostbahnbrücke über den Donaustrom.

(Pr. Z. 973; M.Abt. 29 — 3037.)

Aufräumungsarbeiten bei den Häusern VI, Linke Wienzeile 166, 168 und 170; Eröffnung eines Interimskontos für die Kostenverrechnung.

(Pr. Z. 940; M.Abt. 18 — 837.)

Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Sinwestingasse, Jedleseer Straße, Floridsdorfer Hauptstraße und dem Hubertusdamm in Floridsdorf im 21. Bezirk.

(Pr. Z. 941; M.Abt. 18 — 938.)

Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Teilgebiet von Wienerherberg im 23. Bezirk.

(Pr. Z. 942; M.Abt. 18 — 1508/46.)

Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Ried „Gschwender" in der K. G. Weidling im 26. Bezirk.

(Pr. Z. 943; M.Abt. 18 — 430/46.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Dorfgasse, Kobelgasse, Müchgasse und Simmeringer Hauptstraße im 11. Bezirk.

(Pr. Z. 944; M.Abt. 18 — 1020/46.)

Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Seyringer Straße, Nordbahn, Nordrandsiedlung und Gasse III in Leopoldau im 21. Bezirk.

(Pr. Z. 945; M.Abt. 18 — 1973.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem Werkstättenweg, der Hauffgasse, der Österreichischen Staatseisenbahn Wien-Aspern und der Grillgasse im 11. Bezirk.

(Pr. Z. 946; M.Abt. 18 — 2378.)

Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für eine Dauerkleingartenanlage in Ebergassing im 23. Bezirk.

(Pr. Z. 947; M.Abt. 18 — 2066/46.)

Festsetzung des Bebauungsplanes für die Dauerkleingartenanlage Nr. 6 am Südhange des Laaer Berges, südlich der Holzknechtstraße und westlich der Laaer Straße im 10. Bezirk.

(Pr. Z. 948; M.Abt. 18 — 2060/46.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der Meidlinger Hauptstraße im 12. Bezirk.

(Pr. Z. 949; M.Abt. 18 — 108.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem Grinzinger Friedhof, der Leopold Steiner-Gasse, der Kaasgrabengasse, dem Stephan Esders-Platz und der Ettinghausengasse im 19. Bezirk.

Berichterstatter: StR. Rohrhofer.

(Pr. Z. 974; M.Abt. 48 — 4522.)

Überlassung von Hochdruckkompressoren usw. an die Wiener Gaswerke.

(Pr. Z. 975; M.Abt. 43 — 4529.)

Kongregation der Schwestern des Ordens des Heiligen Franziskus; Ermäßigung der Überbelagsgebühr für Bestattungen auf dem Ober-St.-Veiter Friedhof.

Berichterstatter: StR. Flödl.

(Pr. Z. 976; M.Abt. 56 — 83/7.)

Erhöhung der Schulgebühren an den städtischen Handelsakademien, städtischen kaufmännischen Wirtschaftsschulen und Abiturientenkursen. (§ 93 GV.)

(Pr. Z. 977; M.Abt. 56 — 67/3.)

Erhöhung der Schulgebühren an den gewerblichen und hauswirtschaftlichen Frauen-Berufsfachschulen. (§ 93 GV.)

(Pr. Z. 978; M.Abt. 56 — 1941/16.)

Erhöhung des Schulgeldes an der Uhrmacherlehrwerkstätte der Stadt Wien.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr. Z. 939; M.Abt. 62 — 20321.)

Statut für die Ehrung von Hausgehilfen mit 25jähriger Dienstzeit.

Berichterstatter: StR. Dr. Exel.

(Pr. Z. 979; GGr. XII/1020.)

Ausrüstung der Schneepflüge der Wiener Verkehrsbetriebe mit Fahrerkabinen; Sachkredit.

(Pr. Z. 980; GGr. XII/1037.)

Grunderwerbung und Errichtung eines Zentrallagerplatzes der Wiener Elektrizitätswerke in der Haidestraße im 11. Bezirk.

(Pr. Z. 981; GGr. XII/1038.)

Sachkredit für die Anschaffung von Kohlenförderungsgeräten in den Wärmekraftwerken der Wiener Elektrizitätswerke.

(Pr. Z. 982; GGr. XII/1049.)

Nachtragskredit für die Errichtung einer 110-kV-Freileitung Kraftwerk Simmering — Umspannwerk Süd, und Ausbau der 110-kV-Freiluftanlage Simmering der Wiener Elektrizitätswerke.

(Pr. Z. 983; GGr. XII/1078.)

Ausgabe eines kombinierten Bundesbahn-Straßenbahnfahrscheines bei den Wiener Verkehrsbetrieben.

(Pr. Z. 984; GGr. XII/1096.)

Sachkredit für die Errichtung einer Nutzwasserleitung für das Umspannwerk Süd der Wiener Elektrizitätswerke.

(Pr. Z. 985; GGr. XII/1041.)

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung; Subvention.

Vizebürgermeister Honay übergibt den Vorsitz an Vizebürgermeister Weinberger.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr. Z. 952; M.Abt. 2 — d/H 140.)

Der städtische Beamte Leopold Hirschmann, geboren am 1. September 1896, wird gemäß § 97, Abs. 1, DO., und § 26, lit. d), StG., mit 1. Oktober 1947 aus dem Dienststand entlassen.

(Pr. Z. 953; M.Abt. 2 — a/D 904.)

Der rechtskundige Beamte Dr. René Delannoy wird gemäß § 39, lit. a), der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien über eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm der Titel „Senatsrat" verliehen.

Folgende Beamte(-innen) werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr. Z. 954; M.Abt. 2 — a K 2586) Senatsrat Dipl.-Ing. Ludwig Klug.

(Pr. Z. 955; Städt. Best. L. B. Z. 1912) Therese Eggenbauer.

(Pr. Z. 956; WEW. D. Z. 730) Josef Tuschek.

(Pr. Z. 957; WGW.) Rudolf Novak.

(Pr. Z. 958; WGW.) Ludwig Meyer.

(Pr. Z. 959; M.Abt. 5 — Mi 564.) Dritter periodischer Bericht aus 1947 über genehmigte Überschreitungen. (An den Gemeinderat.)

(Pr. Z. 960; M.Abt. 5 — Su 35.)

Komitee der geschädigten Hochschüler; Subvention. (An den Gemeinderat.)

Stadtsenat

Sitzung vom 25. November 1947

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: VBgm. Honay, die StRe. Afritsch, Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Dr. Freund, Dr. Matejka, Novy, Resch, Rohrhofer, Sigmund sowie für den MagDior. SR. Dr. Goldhann.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger, MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Dr. Freund.

Die in den beiliegenden Verzeichnissen genannten Männer und Frauen werden auf die Dauer der Wahlperiode des Gemeinderates an Stelle der durch Rücklegung, beziehungsweise Ableben ausgeschiedenen Fürsorgeräte zu Fürsorgeräten der nachverzeichneten Bezirke bestellt:

(Pr. Z. 1000; M.Abt. 12 — II 347.) 1. Bezirk (1),
(Pr. Z. 1001; M.Abt. 12 — II 348.) 3. „ (23),
(Pr. Z. 1002; M.Abt. 12 — II 349.) 4. „ (2),
(Pr. Z. 1003; M.Abt. 12 — II 350.) 5. „ (4),
(Pr. Z. 1004; M.Abt. 12 — II 351.) 10. „ (3),
(Pr. Z. 993; M.Abt. 12 — II 352.) 11. „ (1),
(Pr. Z. 1010; M.Abt. 12 — II 353.) 14. „ (2),
(Pr. Z. 994; M.Abt. 12 — II 354.) 17. „ (10),
(Pr. Z. 998; M.Abt. 12 — II 326.) 18. „ (33),
(Pr. Z. 995; M.Abt. 12 — II 356.) 19. „ (2),
(Pr. Z. 1009; M.Abt. 12 — II 357.) 21. „ (2),
(Pr. Z. 996; M.Abt. 12 — II 346.) 22. „ (29),
(Pr. Z. 1007; M.Abt. 12 — II 358.) 24. „ (2),
(Pr. Z. 1008; M.Abt. 12 — II 359.) 25. „ (1),

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Dr. Matejka.

(Pr. Z. 1006; M.Abt. 7 — 2361.)

Verein Theater der Jugend; Subvention.

Berichterstatter: StR. Flödl.

(Pr. Z. 999; M.Abt. 57 Tr — 482.)

Grundtausch der Stadt Wien mit Josef Schiller und Miteigentümern, Gste. 412/11, 512 und 412/22 in E. Z. 596, Grundbuch Hetzendorf, und Aufzahlung gegen E. Z. 1583, Grundbuch Unter-Meidling.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 18. November 1947

Vorsitzender: GR. Planek.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Matejka, die GRe. Hiltl, Kaps, Nödl, Dr. Robetschek, Seifert, Dr. Stemmer, Dr. Trautzl, Winter; ferner SR. Dr. Kraus, Dior. Friedlaender und Dior. Doktor Wagner.

Entschuldigt: Die GRe. Leibetseder, Dr. Neubauer, Steinhardt.

Schriftführer: Dr. Jagr.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A. Z. 111/47; M.Abt. 7 — 1732/47.)

Für Bucheinkäufe aus der Subvention des Bundesministeriums für Unterricht wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 305, Städtische Büchereien, unter Post 22, Erhaltung und Ergänzung der Buchbestände, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 305, Städtische Büchereien, unter Post 50, Subvention des Bundesministeriums für Unterricht zum Ankauf von Büchern, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A. Z. 116/47; M.Abt. 7 — 2/47.)

Die folgenden Verkehrsflächen im 21. Bezirk werden verlängert:

1. Die Anton Sattler-Gasse und die Klenaugasse von der Donaufelder Straße bis zur Eipeldauer Straße.
2. Die Verkehrsfläche „Am langen Feld“ von der Wagramer Straße bis zur westlichen Ausmündung auf freies Feld bei der sogenannten „Straße 4“.

Der Text der Erläuterungstafeln bleibt unverändert.

(A. Z. 117/47; M.Abt. 7 — 1839/47.)

Die Wachtelgasse im 1. Bezirk und die Muchagasse im 13. Bezirk werden als Verkehrsflächen aufgelassen; sie sind aus dem Stadtplan und aus dem Straßenverzeichnis zu streichen; die Straßen- und Erläuterungstafeln sind zu entfernen.

Berichterstatter: GR. Dr. Trautzl.

(A. Z. 109/47; M.Abt. 7 — 3653/47.)

Für die infolge der Preissteigerungen erhöhten Kosten für Buchbinderarbeiten und für die Erneuerung der Motoranlage der Schulorgel wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 22, Erhaltung und Ergänzung des Fundus, eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 2 a, Schulgelder des Konservatoriums, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Seifert.

(A. Z. 110/47; M.Abt. 7 — 1537/47.)

Für größere Veranstaltungen der Musiklehranstalten der Stadt Wien wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 29, Jugendchor und Veranstaltungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 2 a bis d, Schulgelder und Erlöse von Veranstaltungen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A. Z. 112/47; M.Abt. 7 — 4125/47.)

Für Materialankäufe der Modeschule der Stadt Wien wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 24, Verschiedene Verbrauchsgüter, eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 2 a, Schulgelder des Konservatoriums, zu decken ist.

(A. Z. 114/47; M.Abt. 7 — 4241/47.)

Für Ankäufe zur Ergänzung des Inventars wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 22, Erhaltung und Ergänzung des Fundus, eine erste Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 2 a, Schulgelder des Konservatoriums, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A. Z. 118/47; M.Abt. 7 — 2361/47.)

Dem Verein Theater der Jugend wird zur teilweisen Abdeckung des durch die Schulsperre im Winter verursachten Defizits eine auf der Rubrik 221/30 bedeckte Subvention von 10.000 S bewilligt. (An den Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Dr. Robetschek.

(A. Z. 120/47; M.Abt. 7 — 4488/47.)

1. Für die Bezahlung der Reisekosten der Wiener Symphoniker nach Budapest wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 301, Kulturpflege, unter Post 33, Kunstförderung, eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 2 a — c, Schulgelder, zu decken ist.

2. Die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses III vom 30. Oktober 1947 (A. Z. 77/47; M.Abt. 7/2877/47) verfügte Verweisung der ersten Überschreitung der Rubrik 301/33, Kulturpflege, Begabtenförderung, per 10.000 S, auf Minderausgaben der Rubrik 301/33, Kunstförderung, wird aufgehoben und die Deckung dieser Überschreitung auf Mehreinnahmen der Rubrik 302, Musikschulen, Post 2 a — d, verwiesen.

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 18. November 1947

Vorsitzender: GR. Mistinger.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Freund, die GRe. Prof. Hiltl, Kaps, Dr. Kirschbichler, Kratky, Lehnert, Mühlhauser, Nödl, Potetz; ferner: Dr. Jahudka, OMagR. Dr. Rieger, Dr. Rapp, SenR. Dr. Scharnagl.

Entschuldigt: Die GRe. Schwaiger, Steinhardt.

Schriftführer: Frisch.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A. Z.: M.Abt. 12 — III 1273/47, IV — 011.081/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß und Stadtsenat weitergeleitet.

Für die Beistellung eines Dienstkraftwagens wird für das Jahr 1947 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 7500 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben unter Post 2, Verwaltungsabgaben, zu decken ist.

(A. Z: M.Abt. 13 — 9020/46 — ZRA, IV — 011.082/47.)

Auf die Heranziehung des Reinnachlasses nach dem verstorbenen Befürsorgten Franz Krepella im Ausmaß von 1351.67 S zur teilweisen Tilgung der Pfründenrückersatzforderung der Stadt Wien in der Höhe von 3893 S wird zugunsten der erbenden Witwe Frau Aloisia Krepella verzichtet und die Freigabe des bereits überwiesenen Betrages von 1351.34 S aus Billigkeitsgründen genehmigt.



Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A. Z.: M.Abt. 12 — III — 1412/47, IV — 011.084/47.)

Die von der Magistratsabteilung 12 beantragte Angleichung der Richtsätze (Einkommenhöchstgrenzen) für Straßenbahn-Fahrbegünstigungen an schwer Körperbehinderte, die aus Fürsorgemitteln verliehen werden, wird zum Beschluß erhoben.

Berichterstatter: SenR. Dr. Scharnagl.

(A. Z.: M.Abt. 14 — Unf. Allg. 58/47, IV — 011.086/47.)

Für Entschädigungen und Prozeßkosten wird infolge abermaliger Erhöhung der Unfallsrenten und der Behandlungs- und Verpflegskosten im Unfallkrankenhaus im Voranschlag 1947 zu Rubrik 432, Sozialversicherung, unter Post 30, Entschädigungen und Prozeßkosten (derzeitiger Ansatz 845.650 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 220.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 432, Sozialversicherung, unter Post 2a, Ersätze der städtischen Betriebe und Unternehmungen zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß X

Sitzung vom 19. November 1947

Vorsitzender: GR. Kaschik.

Anwesende: Amtsf. StR. Sigmund, die GRe. Alt, Ing. Dworak, Erber, Fritsch, Dr.-Ing. Hengl, Jirava, Kratky, Lang, Lauscher, Popp, ferner die Abteilungsleiter Dr. Ganglbauer, Dr. Tschermak, Nechradola, Loos, Sußner.

Schriftführer: Fiedler.

GR. Kaschik eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Nachstehender Magistratsantrag wird genehmigt und an den Gemeindeausschuß II weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Fritsch.

(A. Z. 58/47; M.Abt. 60 — 1567/47.)

Für Ankauf eines Motorrades für die Veterinärbetriebe St. Marx, wird für das Jahr 1947 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 5400 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 1003, Schlachthöfe, unter Post 54, Inventaranschaffungen, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2, Verwaltungsausgaben, zu decken ist.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Alt.

(A. Z. 45/47; M.Abt. 58 — 1148/47.)

Die Abschreibung der im beiliegenden Verzeichnis angeführten, im Zuge der Kriegshandlungen im April 1945 und der Nachkriegsereignisse abhanden gekommenen Sachgüter der ehemaligen Abteilung J 1 und der Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule wird genehmigt.

(A. Z. 46/47; M.Abt. 59 — St 248/47.)

Abänderung der Beschlüsse des Gemeinderatsausschusses VI vom 16. Juni 1926, Zl. 531 und des Gemeinderatsausschusses X vom 5. September 1946, Zl. 25/46, betreffend die Zuweisungssperre für Straßenstände.

(A. Z. 47/47; L.E.A. — A 2/47.)

Die Abschreibung der im beiliegenden Verzeichnis angeführten, im Zuge der Kriegshandlungen im April 1945 und der Nachkriegsereignisse abhanden gekommenen Sachgüter des Landesernährungsamtes wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. J i r a v a.

(A. Z. 48/47; M.Abt. 59 — V 165/47.)

Für die Auffüllung des für Verbrauchsmaterialien vorgesehenen, infolge der Lohn- und Preiserhöhungen und Steigerung der Schlachtviehanlieferung erschöpften Kredites, wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 1002, Märkte, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derzeitiger Ansatz 129.700 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, von denen 15.000 S in Mehreinnahmen der Rubrik 1002, unter Post 5, Einnahmen aus dem Futtermittelverkauf, und der Rest von 25.000 S in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2, Verwaltungsabgaben, zu decken ist.

(A. Z. 49/47; M.Abt. 59 — V 167/47.)

Für die Anschaffung und Reparatur von zwei Motorräderwracks, Type Norton, wird im Voranschlag1947 zu Rubrik 1002, Märkte, unter Post 54, Inventaranschaffungen, ein Betrag von 3000 S genehmigt, der gegen Rückstellung des für die Neuherstellung eines Lastenaufzuges für die Kühlanlage in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, vorgesehenen Teilbetrages in der gleichen Höhe, das sind 3000 S zu verrechnen ist, da eine Lieferung des Aufzuges aus materialtechnischen Gründen für das heurige Jahr nicht in Frage kommt.

(A. Z. 50/47; M.Abt. 60 — 1459/47.)

Für die Fortführung der Behebung von Kriegsschäden auf dem Zentralviehmarkt St. Marx wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 1002, Märkte, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 1,089.000 S) eine zweite Überschreitung in der Höhe von 400.000 S genehmigt, die aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist. (Nachträgliche Genehmigung durch den Gemeinderatsausschuß X.)

Berichterstatter: GR. L a n g.

(A. Z. 51/47; M.Abt. 60 — 1250/47.)

Die Abschreibung der in beiliegendem Verzeichnis angeführten, im Zuge der Kriegshandlungen im April 1945 und der Nachkriegsereignisse abhanden gekommenen Sachgüter im Bereiche der Magistratsabteilung 60 wird genehmigt.

(A. Z. 52/47; M.Abt. 59 — V 150/47.)

Für die Auffüllung des zur Behebung laufender Gebrechen am Inventar und zur Instandhaltung der technischen Anlagen bestimmten, aber durch die Lohn- und Preiserhöhungen erschöpften Kredites, wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 1002, Märkte, unter Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 65.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A. Z. 53/47; M.Abt. 60 — 300/47.)

Sonntagsschlachtungen im Rinderschlachthof St. Marx. Für Schlachtungen von Rindern in der Zeit von Samstag 13 Uhr bis Montag 6 Uhr früh wird in den nächsten sechs Monaten von der Einhebung des Zuschlages zur Schlachthofgebühr abgesehen.

Berichterstatter: GR. Dr.-Ing. H e n g l.

(A. Z. 55/47; M.Abt. 59 I 68/47.)

Die Abschreibung der in beiliegendem Verzeichnis angeführten, im Zuge der Kriegshandlungen im April 1945 und der Nachkriegsereignisse abhanden gekommenen Sachgüter der Magistratsabteilung 59, Marktamt, wird genehmigt.

(A. Z. 56/47; M.Abt. 58 — 240/47.)

Für die Fertigstellung des Rebenvortreibhauses der Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule der Stadt Wien wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 1006, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 30.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 14.000 S genehmigt, die aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. F r i t s c h.

(A. Z. 57/47; M.Abt. 60 — 1566/47.)

Für Ankauf von sechs Motorrädern für die Veterinäramtsabteilungen der Stadt Wien wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 1004, Veterinärpolizei, unter Post 38, Verwaltungskostenersätze (derzeitiger Ansatz 6000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 32.500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2, Verwaltungsabgabe, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Ing. D w o r a k.

(A. Z. 59/47; M.Abt. 60 — 1560/47.)

Für Instandsetzungsarbeiten an Maschinen, Werkzeugen und Geräten, wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 1003, Schlachthöfe, unter Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 90.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 76.000 S genehmigt, die aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A. Z. 60/47; M.Abt. 58 — 1130/47.)

Der Wiener Sterilisierungsgesellschaft, reg. Gen. m. b. H., wird mit Rücksicht auf den nicht entsprechenden Anfall von Rohware im Grunde des § 3, Zahl 2, Abs. 2,

des geltenden Pachtvertrages der Pachtzins für die Monate August, September, Oktober 1947 in der Höhe von 3435 S 84 g bis 31. Jänner 1948 zinsenlos gestundet.

(A. Z. 61/47; M.Abt. 60 — 1640/47.)

Für die weitere Kriegsschadenbehebung auf dem Wiener Zentralviehmarkt St. Marx an baulichen Anlagen wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 1102, Märkte, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 2,389.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 500.000 S genehmigt, die aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Lauscher.

(A. Z. 62/47; L.E.A. 4590/47.)

Für den durch die Lohn- und Preiserhöhungen bedingten Mehraufwand für die Herstellung der Bezugsausweise wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 1005, Landesernährungsamt, unter Post 27, Bezugsausweise (derzeitiger Ansatz 660.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 290.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1005, Landesernährungsamt, unter Post 3 b, Ersatzleistung des Bundes für Bezugsausweise, zu decken ist.

(A. Z. 63/47; M.Abt. 60 — 1741/47.)

1. Für die Auffüllung des zur Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (Rinderschlachthof, Schweineschlachthof, Kontumazanlage) vorgesehenen durch die Lohn- und Preiserhöhungen aber erschöpften Kredites wird zur Fortführung der Arbeiten im Voranschlag 1947 zu Rubrik 1003, Schlachthöfe, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 2.000.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 450.000 S genehmigt, die aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

2. Die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses X vom 3. März 1947, Zl. A. Z. 7/47, genehmigte Verweisung der ersten Überschreitung der Rubrik 1004/71, Märkte, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen auf Rubrik 1003/71, wird aufgehoben und ebenfalls auf die allgemeine Rücklage übertragen.

Zum Schlusse berichtet StR. Sigmund über die Ernährungslage Wiens.

Statut für die Ehrung von Hausgehilfen mit 25jähriger Dienstzeit durch die Stadt Wien

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 20. November 1947 zur Pr.-Z. 939/47 folgendes beschlossen:

§ 1.

Hausgehilfen, die bei einem Dienstgeber eine ununterbrochene Dienstzeit von mindestens 25 Jahren zurückgelegt haben, kann eine Ehrung der Stadt Wien verliehen werden. Die Verleihung der Ehrung steht dem Bürgermeister zu.

§ 2.

(1) Die Ehrung besteht in der Verleihung eines Anerkennungsdiploms und einer Ehrengabe in Geld, deren Höhe jeweils vom Stadtsenat festgesetzt wird.

(2) Die Verleihung hat einmal alljährlich im Monat Dezember zu erfolgen. In besonders berücksichtigungswürdigen und dringenden Fällen ist eine Verleihung auch außerhalb dieses Zeitpunktes zulässig.

§ 3.

(1) Die Ehrung kann nur Hausgehilfen verliehen werden, die in Wien zur Leistung von Diensten für die Hauswirtschaft des Dienstgebers oder für Mitglieder des Hausstandes angestellt sind.

(2) Voraussetzung für die Verleihung der Ehrung ist:

a) Die österreichische Staatsbürgerschaft,

b) ein einwandfreies moralisches und staatsbürgerliches Verhalten, und

c) eine ununterbrochene Dienstzeit bei einem und demselben Dienstgeber in der im § 1 angegebenen Dauer, wovon wenigstens die letzten fünf Jahre in Wien zugebracht sein müssen.

§ 4.

(1) Geringfügige Unterbrechungen des Dienstverhältnisses schließen die Verleihung der Ehrung nicht aus. Das gleiche gilt bei Unterbrechungen des Dienstverhältnisses, die in Krankheitsfällen, Erholungsurlauben oder anderen berücksichtigungswürdigen Umständen des Hausgehilfen oder in besonderen Verhältnissen des Dienstgebers (wie Übersiedlungen, Todesfällen, unterlassenen An- und Abmeldungen) ihre Ursache haben und glaubwürdig nachgewiesen werden.

(2) Eine in der Familie des Dienstgebers bei den Eltern, Kindern oder Verwandten bis zur zweiten Linie unmittelbar vorher zugebrachte Dienstzeit ist auf die vorgeschriebene Dauer der Dienstzeit einzurechnen. Unter den gleichen Voraussetzungen können auch mehrere in einer Familie zugebrachte Dienstzeiten zusammengerechnet werden.

(3) Die 25jährige Dienstzeit muß am Tage der Einbringung des Ansuchens um Verleihung der Ehrung bereits vollstreckt sein.

§ 5.

Ausgeschlossen von der Verleihung der Ehrung sind Hausgehilfen, die

a) zum Personenkreis des § 17, Abs. (2), des Verbotsgesetzes 1947 gehören,

b) mit dem Dienstgeber in der ersten und zweiten Linie (§ 731 ABGB.) verwandt sind,

c) bereits einmal eine Ehrengabe der Stadt Wien für eine 25jährige Dienstzeit erhalten haben.

§ 6.

(1) Die Verleihung der Ehrungen ist alljährlich im Monat November durch die Tageszeitungen zu verlautbaren.

(2) Um die Verleihung der Ehrung ist anzusuchen. Ein Anspruch auf die Verleihung besteht nicht.

(3) Die Ansuchen um Verleihung der Ehrung sind bis spätestens 30. November eines jeden Jahres bei der zuständigen Magistratsabteilung einzubringen.

§ 7.

Die zur Durchführung des Statuts notwendigen Anordnungen erläßt der Bürgermeister.

§ 8.

Die erstmalige Verleihung der Ehrungen nach diesem Statut ist im Dezember 1947 vorzunehmen.

Bekanntmachung

Gemäß den Beschlüssen des Bundesernährungsdirektoriums vom 25. Juni 1947 und 25. Juli 1947 („Wiener Zeitung" vom 26. Juni 1947 und vom 27. Juli 1947) wurde der Endtermin für die Ablieferung der den einzelnen lieferpflichtigen Erzeugern vorgeschriebenen Kontingente in Erdäpfeln mit 15. November 1947, jener für die Ablieferung der Kontingente in Brotgetreide mit 30. November 1947 festgesetzt.

Alle lieferpflichtigen Landwirte werden demgemäß aufgefordert, für die unverzügliche und restlose Ablieferung der vorgeschriebenen Kartoffel- und Brotgetreidekontingente im Wege eines zugelassenen Aufkäufers (Name und Anschrift derselben sind bei den Magistratischen Bezirksämtern, den Außenstellen der Magistratischen Bezirksämter, bei den Bezirksvorstehern, allenfalls auch bei den Ortsvorstehern zu erfragen) Sorge zu tragen.

Zuwiderhandelnde Landwirte haben die Rechtsfolgen gemäß § 5, Abs. 2, der landwirtschaftlichen Kontingentierungsverordnungen vom 18. Juni 1947, BG 1. Nr. 128, zu tragen, wonach — unbeschadet ihrer allfälligen Straffälligkeit nach den Bestimmungen des Bedarfsdeckungsstrafgesetzes — das gesamte Produktionsergebnis des betreffenden Produktes abzuliefern ist.

Amt der Wiener Landesregierung

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 1. bis 15. November 1947 in Wien herrschenden und erloschen erklärten ansteckenden Tierkrankheiten.

Es herrschen:

Beschälseuche der Pferde: Im 22. Bezirk 8 Höfe.

Räude der Pferde: Im 20. Bezirk 1 Hof.

Schweinepest: Im 3. Bezirk 2 Höfe, im 22. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk 3 Höfe (1 Hof neu).

Zusammen: In 3 Bezirken 6 Höfe.

Rotlauf der Schweine: Im 11. Bezirk 8 Höfe (6 Höfe neu), im 14. Bezirk 1 Hof (neu), im 21. Bezirk 1 Hof (neu), im 23. Bezirk 6 Höfe (4 Höfe neu), im 26. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: In 5 Bezirken 17 Höfe.

Geflügelcholera: Im 23. Bezirk 1 Hof.

Hühnerpest: Im 3. Bezirk 2 Höfe (1 Hof neu), im 10. Bezirk 3 Höfe, im 11. Bezirk 2 Höfe, im 12. Bezirk 1 Hof, im 13. Bezirk 1 Hof (neu), im 14. Bezirk 1 Hof, im 16. Bezirk 1 Hof, im 18. Bezirk 1 Hof, im 21. Bezirk 2 Höfe (neu), im 23. Bezirk 3 Höfe (1 Hof neu).

Zusammen: In 10 Bezirken 17 Höfe.

Erloschen sind:

Rotz: Im 24. Bezirk 1 Hof.

Schweinepest: Im 22. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: In 2 Bezirken 2 Höfe.

Rotlauf der Schweine: Im 3. Bezirk 2 Höfe, im 11. Bezirk 3 Höfe, im 14. Bezirk 1 Hof, im 21. Bezirk 2 Höfe, im 23. Bezirk 3 Höfe.

Zusammen: In 5 Bezirken 11 Höfe.

Hühnerpest: Im 10. Bezirk 1 Hof, im 16. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: In 3 Bezirken 3 Höfe.

Der Leiter des Veterinäramtes:
Dr. Tschermak e. h.

Baubewegung

vom 18. bis 25. November 1947.

Neubauten:

10. Bezirk: Raxstraße, Gst. 799/68, Siedlungshaus, Franz Dworschak, Langfürling 15, Gemeinde St. Leonhart bei Freistadt, Oberösterreich, Bauführer Bmst. Fritz Zacharias, 10, Leibnizgasse 2 (M.Abt. 37 — Bb 10/680/47).

23. Bezirk: Zwölfaxing, Gst. 216/1, Transformatorenhaus, Josef Wohlmuth, 23, Zwölfaxing 126, Bauführer Bmst. Alfred Straka, 23, Schwechat, Ableidingergasse 4 (M.Abt. 37 — Bb 23/547/47).

„ „ Schwechat, Sendnergasse, Gst. 172/8, Einfamilienhaus, Josef und Maria Fellinger, 23, Schwechat, Mozartstraße 5, Bauführer Bauunternehmung Ofenböck & Co., 1, Elisabethstraße 1 (M.Abt. 37 — Bb 23/437/47).

„ „ Ober-Laa, Friedhofstraße 9, Behelfsheim, Elisabeth Staufer-Wierl, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 12, Bauführer Bmst. Andreas Hofer, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 55 (M.Abt. 37 — Bb 23/580/47.)

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Opernring 3, Aufstellung einer Scheidemauer, Karl Buchgraber & Sohn, 1, Elisabethstraße 2, Bauführer Bmst. Arch. Dipl.-Ing. Karl Michna, 3, Gärtnergasse 12 (36/16693).

„ „ Hohenstaufengasse 10, Aufbau des 3., 4. und 5. Stockwerkes, Österreichische Volksfürsorge, 1, Bauernmarkt 2, Bauführer „Domus", Hoch- und Tiefbau, 7, Kirchengasse 1 (36/16769).

„ „ Salztorgasse, Ecke Franz Josefs-Kai, Einmontierung von drei Eisengittern, Benedikt Schrolls Sohn, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. Rothermann, 13, Hietzinger Hauptstraße 85 (36/16789).

„ „ Köllnerhofgasse 3, Herstellung eines Tür- und Fensterstocks, Anna Linzer, im Hause, Bauführer Bmst. Dr.-Ing. Friedrich Düsterbehn, 7, Zollergasse 39 (36/17062).

2. Bezirk: Taborstraße 54, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Mathilde Freuden-Haler, im Hause, Bauführer Realbau, Ges. m. b. H., Hoch- und Tiefbauunternehmung, 1, Tuchlauben 14 (36/16614).

2. Bezirk: Paffrathgasse 5/6, Teilung der Großwohnung, Maria Blaschka, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Hans Poßler, Bauunternehmung, 4, Radeckgasse 1 (36/16671).

„ „ Förstergasse 5, Herstellung einer Türöffnung, Friedrich Max, 2, Förstergasse 10, Bauführer Bmst. Arch. Franz Frühwirth, 2, Krafftgasse 4 (36/16724).

„ „ Prater 105, Errichtung eines Ablagerraumes und einer Werkstätte, Josef Herzog, 15, Hütteldorfer Straße 53, Bauführer Bmst. Arch. Friedrich M. Nowak, 2, Praterstraße 47 36/16958).

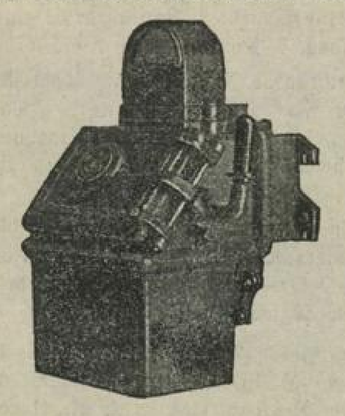
„ „ Prater 106 und 107, Errichtung einer Baracke, Franz Enderle, 2, Arnetzhoferstraße 7, Bauführer Bmst. Arch. Friedrich M. Nowak, 2, Praterstraße 47 (36/17071).

„ „ Prater 3, Errichtung eines Autodroms, Stephan Perlmann, 2, Ausstellungsstraße 1, Bauführer Bmst. Arch. Friedrich M. Nowak, 2, Praterstraße 47 (36/17072).

„ „ Walcherstraße 5 (Straßenbahnhof), Wiederaufbau der Wagenhalle I, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer Waagner-Biro AG., 5, Margaretenstraße 70 (35/3086).

3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 54—56, Errichtung zweier Depoträume, Pfarramt St. Rochus und Sebastian, im Hause, Bauführer Bmst. und Architekt Vinzenz Heinz, 3, Dapontegasse 5 (36/16722).

„ „ Geusaugasse 43, Wohnungsinstandsetzung und Herstellung eines Badezimmers, Senator Artur Gabrisch, 3, Wassergasse 10, Bauführer Bmst. Ludwig Theodor Lorbeer, 1, Marc Aurel-Straße 5 (36/16764).



3. Bezirk: Baumgasse 65, Herstellung eines Autoeinstellraumes, Anton Weichselbaumer, 3, Baumgasse 50, Bauführer Bmst. Karl Josef Reichstätter, 3, Leonhardgasse 11 (36/16791).

„ „ Ungargasse 17, Herstellung von drei Fensterpfeilern, Gebäudeverwaltung Alois Toscani, 3, Stammgasse 7, Bauführer Bauunternehmung Ziv.-Ing. Anton Schlepitzka & Co., 8, Blindengasse 38 (36/16796).

„ „ Baumgasse 45, Kanalumbau und Errichtung einer Klosettanlage, Franz Schich, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Josef Reichstätter, 3, Leonhardgasse 11 (36/16860).

4. Bezirk: Schelleingasse 28, Errichtung einer Eingangstür, Frimberger & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Joo, 4, Stalinplatz 7 (36/16799).

5. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 146, Wiederinstandsetzung einer Verzinnerei, Christoph Cloeter, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Stimpfl, 3, Hetzgasse 34 (36/16601).

„ „ Wimmergasse 2, Instandsetzung des Hauptgesimses, Kommerzialrat Franz Mößlang, 14, Trogergasse 8, Bauführer Bmst. Architekt Ing. Adolf Sterba, 5, Gassergasse 18 (36/17005).

„ „ Bahnhof Matzleinsdorf, Errichtung eines Kanzleigebäudes, Wihoko Ges. m. b. H., 1, Neutorgasse 17, Bauführer „Belvedere" Bauges., III, Stalinplatz 5 (35/3050).

6. Bezirk: Wallgasse 18—20, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Raimundtheater, im Hause, Bauführer Österr. Körting AG. & Co., 7, Schottenfeldgasse 20 (35/3035).

„ „ Gumpendorfer Straße 134, Instandsetzungen, Hans Groß, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Hradetz, 18, Riglergasse 11 (36/16684).

„ „ Theobaldgasse 19, Portal- und Innenausbau, Büchergilde Gutenberg, im Hause, Bauführer unbekannt (36/16829).

„ „ Wallgasse 22, Errichtung von Aborten samt Vorräumen, Raimundtheater, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Architekt Kammel, 19, Dollinergasse 6 (36/17028).

7. Bezirk: Zollergasse 2, Einbau einer Hauswartwohnung, Creditanstalt-Bankverein, Hauptanstalt, 1, Schottengasse 6, Bauführer „Universale" Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (36/16669).

„ „ Westbahnstraße 37, Einbau einer Zwischendecke (Lokal), Josef Böhm, im Hause, Bauführer Bauunternehmung für Hoch- und Tiefbau Bmst. Schwarz Ges. m. b. H. (36/16680).

„ „ Kaiserstraße 90, Auswechslung der Schaufenster- und Türrahmen, Leopoldine Herzog, 7, Bernhardgasse 29, Bauführer Wilhelm Hosenseidl's Wtw., 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (36/16772).

„ „ Halbgasse 9, Errichtung einer Abschlußmauer samt Fundament, Typographische Druck- und Verlagsanstalt, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (36/17061).

9. Bezirk: Berggasse 6, Wiederinstandsetzung des Wohnhauses, Stift Schotten, 1, Freyung 6, Ignaz Schestak, Paul Hofstätter, 9, Berggasse 17, Bauführer Bmst. Architekt Hans Pötzl, 1, Marc Aurel-Straße 10 (36/16723).

9. Bezirk: Hebragasse 2, Instandsetzung: Notdach, Tramdecken, Robert Mühlbacher, Johann Odwody, 17, Hernalser Hauptstraße 56, Bauführer Bmst. Ing. Otto Sobotka, 18, Kreuzgasse 20 (36/17007).

10. Bezirk: Gudrunstraße 151, Geschäftslokalinstandsetzung, Karl Indrich, 10, Tolbuchinstraße 28, Bauführer Bmst. F. J. Sedlak, 8, Laudongasse 57 (M.Abt. 37 — Bb 10/665/47).

" " Herzgasse 68, Einfriedungsmauer, Heinrich Dragos, im Hause, Bauführer Bmst. Architekt Ing. H. Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (M.Abt. 37 — Bb 10/718/47).

" " Muhrengasse 3, Abschlußmauer, Wenzel Cerveny, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Zacharias, 10, Leibnizgasse 2 (M.Abt. 37 — Bb 10/735/47).

" " Laaer Straße 166, Verschmälerung der Hofausgangstür, Rudolf Raab, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Bmst. Buchroithner & Co., 10, Florian Geyer-Gasse 6—8, VII/22 (M.Abt. 37 — Bb 10/785/47).

" " Neilreichgasse 22, Kriegsschadenbehebung, Marie Kraus, im Hause, Bauführer Bmst. Albrecht Michler, 1, Wildpretmarkt 2 (M.Abt. 37 — Bb 10/700/47).

" " Gudrunstraße 11, Sicherungsarbeiten an der Stützmauer, Felten & Guilleaume, AG., im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Partsch, 9, Porzellangasse 28 (M.Abt. 37 — Bb 10/703/47).

" " Reumannplatz 11, Errichtung eines Heizöllagerbehälters, Umstätter, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Sonnleitner 3, Erdbergstraße 75 (35/3079).

13. Bezirk: Bahnhof Hetzendorf, Errichtung eines Kanzlei- und Wohngebäudes, Ing. Anton Dermontz, 14, Onno Klopp-Gasse 6, Bauführer Zmst. Johann Höbinger, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 66 (35/3051).

" " Schloß Schönbrunn, Kavaliertrakt, Bauabänderungen, Schloßhauptmannschaft Schönbrunn, Bauführer Baurat Ing. Adam Wengritzky und Bmst. Ing. Alex. Lozovsky, 1, Parkring 20 (35/3085).

15. Bezirk: Hütteldorfer Straße 36, Errichtung eines Lastenaufzuges, Josef Zednik, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Emanuel Karl Ehrlich, 13, Trauttmansdorffgasse 44 (35/3033).

" " Schwendergasse 26, Wiederaufbau, Otto Adler, 6, Magdalenenstraße 11, Bauführer Bmst. Ernst Wünsch, 1, Graben 28 (M.Abt. 37 — Bb 10/393/47).

" " Schwendergasse 20, Pfeilerauswechslung, Scheckl-Tibitanzl, 15, Mariahilfer Straße 209, Bauführer „Danubia", Bauges., 1, Börsegasse 12 (M.Abt. 37 — Bb 15/394/47).

" " Rosinagasse 12, Zubau, Richard Zoggenhofer, im Hause, Bauführer Sager & Woerner, Hoch-, Tief- und Straßenbau, 4, Brucknerstraße 2 (M Abt. 37 — Bb 15/397/47).

17. Bezirk: Ferchergasse 5—7, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Konrad Rosenbauer, im Hause, Bauführer unbekannt (35/3109).

19. Bezirk: Bachofengasse 5, Laboratoriumsraum, „Eggochemia", 19, Heiligenstädter Straße 158, Bauführer Bmst. Carl Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (M.Abt. 37 — Bb 19/597/47).

" " Hardtgasse 12, Werkstättentrakt, Rudolf Karl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Volejnik, 9, Garnisongasse 18 (M.Abt. 37 — Bb 19/200/47).

19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 64, Garage, Johann Huber, 19, Heiligenstädter Straße 11, Bauführer Bmst. Wilhelm Blovsky, 19, Dollinergasse 1 (M Abt. 37 — Bb 19/602/47).

" " Hameaustraße 9, Magazinszubau, Therese Graninger, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (M Abt. 37 — Bb 19/467/47).

" " Heiligenstädter Lände 23, Arbeitsbaracke, Franz Erzberger, 18, Hasenauerstraße 23, Bauführer Gebr. Schlarbaum, Bauges., 6, Hofmühlgasse 20 (M.Abt. 37 — Bb 19/485/47).

" " Hutweidengasse 47, Werkstättenzubau, Brandl & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Adolf Micheroli, 19, Döblinger Hauptstraße 21 (M.Abt. 37 — Bb 19/371/47).

20. Bezirk: Nordwestbahnbrücke, Handelskai, Wiederinstandsetzung einer Verkaufshütte, Therese Zmeskal, im Hause, Bauführer Holzbau Stephan Kozelka, 20, Jägerstraße 68 (35/3048).

" " Nordwestbahngelände, Wiederinstandsetzung der Lagerhalle VI, Otto Ambros & Co., 1, Wipplingerstraße 34, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (35/3049).

" " Othmargasse 34, Wiederinstandsetzung eines Wohnhauses, Ernestine Klein, 5, Grüngasse 13, Bauführer Arch. Ing. Hans Leisching, 8, Josefstädter Straße 34 (36/16728).

" " Brigittenauer Lände 200, Bau eines Geräte- und Maschinenschuppens, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau-Unternehmung Ing. W. Custer & Co., 9, Berggasse 39, Bauführer derselbe (36/17035).

20. Bezirk: Brigittenauer Lände (Friedensbrückemarkt), Neubau der Marktstände, Ida Steindl, Josef Rabsky, Kowarik, Kepp, König Löwy, Anger, Kritsch, Bauführer Bmst. Glasers Wtwe., 17, Ortliebgasse 25 (36/16930).

21. Bezirk: Siemensstraße 88, Kriegsschadenbehebung (Bürogebäude und Halle V), Siemens-Schuckert-Werke AG, im Hause, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (M.Abt. 37—Bb 21/746/47).

23. Bezirk: Albern 36, Wirtschaftsgebäude, Johann und Paula Paradeiser, im Hause, Bauführer Mmst. Anton Pfisterer, 11, Münnichplatz 3 (M.Abt. 37—Bb 23/493/47).

„ „ Himberg, Alter Markt 268, Magazinsgebäude, Josef und Karoline Hoffmann, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Krainer, 3, Rechte Bahngasse 16 (M.Abt. 37—Bb 23/521/47).

„ „ Wienerherberg 63, Instandsetzung, Helene Pflug, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Huber, 23, Wienerherberg 115 (M.Abt. 37—Bb 23/540/47).

„ „ Unter-Lanzendorf, Gste. 201 und 202, Schuppen, Josef Peitl und Polda Hrazdil, 9, Althanplatz 9, Bauführer Bmst. Ing. Josef Zahm, 23, Leopoldsdorf (M.Abt. 37—Bb 23/565/47).

„ „ Ober-Laa, Hauptstraße 362, Schuppen, Josef Dowansky, im Hause, Bauführer Bmst. Andreas Hofer, 23 Ober-Laa, Hauptstraße 55 (M.Abt 37—Bb 23/570/47).

„ „ Rauchenwarth 33, Scheune, Karl Bauer, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Huber, 23, Wienerherberg 115 (M.Abt. 37—Bb 23/591/47).

24. Bezirk: Achau 139, Wohnhaus (Wiederaufbau), Johann Micka, im Hause, Bauführer Zmst. Johann Brauneder, 25, Vösendorf (M.Abt. 37—Bb 24/883/47).

„ „ Biedermannsdorf, Ortsstraße 55, Kleinhaus (Wiederaufbau), Johann Ivivic, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Leitner, 8, Pfeilgasse 32 (M.Abt. 37—Bb 24/884/47).

„ „ Guntramsdorf, Kaserngasse 12, Wohnungsherstellung, Franz Gausterer, 24 Guntramsdorf, Hauptstraße 69, Bauführer Mmst. Gustav Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37—Bb 24/885/47).

„ „ Gießhübl, Schulgasse 11, Waschküche, Friederike Eckhardt, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Gießhübl (M.Abt. 37—Bb 24/886/47).

24. Bezirk: Mödling, Badstraße 63, Garage, Karl Kartner, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Houdek, 25, Vösendorf, Obere Ortsstraße 52 (M.Abt. 37—Bb 24/892/47).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Am Ölberg 29, Kleintierstall, Paul Payer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 70 (M.Abt. 37—1396/47 Klbg.).

„ „ Höflein, Donaustraße, Gst. 306/227, Schuppen, Berta Sedlarik, 26, Höflein, Hauptstraße 20, Bauführer Bmst. Franz Riegler, 2, Vereinsgasse 32 (M.Abt. 37—1410/47 Klbg.).

„ „ Weidling, Hauptstraße 41, Instandsetzung, Roland Rabenstein, im Hause, Bauführer Mmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37—1411/47 Klbg.).

Abbrüche:

2. Bezirk: Heinestraße 5, Wohnhaus, „Eigenhaus" Betriebsgesellschaft, 1, Seitzergasse 1, Bauführer Baustoffabtransport und -Verwertungs-Ges. m. b. H., 1, Schottengasse 1 (36/16697).

4. Bezirk: Südtiroler Platz 7, Wohnhaus, Finanz-Landesdirektion, Bauführer Bauunternehmung Simacek, Domes & Heidinger, 1, Riemergasse 11 (36/17031).

„ „ Johann Strauß-Gasse 32, Dr. Erich Lehni, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Ernst Seiz, 15, Diefenbachgasse 54 (36/16663).

5. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 132, Luise Stepanitzka, im Hause, Bauführer unbekannt (36/16855).

9. Bezirk: Nußdorfer Straße 38, linker Hoftrakt, Architekt Rudolf Koschier, 5, Wimmergasse 9, Bauführer unbekannt (36/16858).

10. Bezirk: Landgutgasse 24, Wohnhaus, Hausverwaltung Dr. Margarete Moseé, 9, Währinger Straße 21, Bauführer Bmst. Arch. F. Neuzil, 6, Marchettigasse 1 (M.Abt. 37—Bb 10/675/47).

„ „ Davidgasse 40, Wohnhaus, Hausverwaltung Robert Schiegl, 7, Schottenfeldgasse 92, Bauführer Bau- und Abbruchunternehmung Walter Gauf, 6, Esterhazygasse 28 (M.Abt. 37—Bb 10/729/47).

„ „ Tolbuchinstraße 13, Wohnhaus, Hausverwaltung Theodor Gasseleder, 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bmst. Ing. Karl Reitmaier, 14, Penzinger Straße 27 (M.Abt. 37—Bb 10/760/47).

„ „ Antonsplatz 3, Wohnhaus (Teilabtragung), Moritz Siegfried, 10, Favoritenstraße 138, Bauführer Mmst. Arch. Heinrich Windberger, 14, Linzer Straße 128 (M.Abt. 37—Bb 10/711/47).

„ „ Favoritenstraße 148, Wohnhaus, Michael und Rosa Koch, 6, Mariahilfer Straße 45, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (M.Abt. 37—Bb 10/773/47).

Grundabteilungen:

13. Bezirk: Hacking, E. Z. 154, Gst. 42/4, Eleonore van der Straten-Ponthoz, Wien 3, Veithgasse 11, durch Dr. Josef Ezdorf, Rechtsanwalt, Wien 1, Bartensteingasse 8 (M.Abt. 64—2731/47).

14. Bezirk: Hütteldorf, E. Z. 1704, Gst. 1039, Heinrich Heide, Wien 14, Hernstorferstraße 9/10, durch Dr. Eugen Bochner, Rechtsanwalt, Wien 1, Kohlmarkt 1 (M.Abt. 64—2723/47).

21. Bezirk: Aspern. E. Z. 393. Gst. 727/39. Therese Lutz, Wien 7. Neubaugasse 55. durch Dr. Artur Mayer. Rechtsanwalt, Wien 1, Graben 28 (M.Abt. 64—2695/47).

" " Aspern. E. Z. 908. Gste. 927/77. 927/79. Fabian und Apollonia Pospischil. Wien 12. Rotkirchgasse 12. durch Dr. Ludwig Mally. Notar in Wien. Wien 15. Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64—2718/47).

" " Lang-Enzersdorf. E. Z. 469. Gst. 1092/43. Land- und forstwirtschaftliche Betriebsges. m. b. H., Wien 3. Vordere Zollamtsstraße 11. durch Dr. Alois Raynoschek. Notar. Wien 10. Keplergasse 9 (M.Abt. 64—2707/47).

" " Floridsdorf. E. Z. 93. Gste. 231, 232. E. Z. 94. Gst. 233. E. Z. 279. Gste. 541/3. 541/6. E. Z. 187. Gst. 540. öffentliches Gut. Gste. 541/5. 539. Wiener Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte. Wien 1. Wipplingerstraße 28 (M.Abt. 64—2734/47).

" " Hagenbrunn. E. Z. 718. Gste. 955/1. 955/2. 956. Franziska Prokesch. Wien 21. Enzersfeld 104 (M.Abt. 64—2745/47).

" " Enzersfeld. E. Z. 73. Gst. 1834. E. Z. 104. Gste. 1251. 1253. 1835. 2401. Franziska Prokesch. Wien 21. Enzersfeld Nr. 104 (M.Abt. 64—2745/47).

" " Bisamberg. E. Z. 550. Gst. 400. Anna Moser. Wien 21. Klein-Engersdorf 34. durch Dr. Nikolaus v. Meyszner. Rechtsanwalt. Korneuburg. Niederösterreich (M.Abt. 64—2744/47).

" " Flandorf. E. Z. 34. Gste. 974. 983. Anna Moser. Wien 21. Klein-Engersdorf Nr. 34. durch Nikolaus v. Meyszner. Rechtsanwalt. Korneuburg. Niederösterreich (M.Abt. 64—2744/47).

" " Gerasdorf. E. Z. 62. Gst. 958/6. Matthias Schilk. Wien 21. Gerasdorf 62. durch Dr. Hermann Withalm. Notarsubstitut. Wolkersdorf. Niederösterreich (M.Abt. 64—2743/47).

22. Bezirk: Hirschstetten. E. Z. 658. Gste. 332/9. 332/77. Karl Hofmeister. Wien 21. Erzherzog Karl-Straße 155. durch Dr. Eugen Pußwald. Wien 21. Hermann Bahr-Straße 14 (M.Abt. 64—2738/47).

" " Franzensdorf. E. Z. 154. Gst. 198. Leopold Radl. Parndorf Nr. 264. Niederösterreich. durch Hubert Kubinger. Notarstellvertreter. Wien 22. Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—2694/47).

23. Bezirk: Markt Fischamend. E. Z. 465. Gste. 600/15. 600/2. Marie Venhoda. Wien 23. Markt Fischamend. Fehrgasse 5. und Stephanie Hammerschlag. Wien 23. Markt Fischamend. Flugfeldstraße (M.Abt. 64—2706/47).

Ober-Laa. E. Z. 834. Gst. 801. öffentliches Gut. Gst. 2392. Johann und Anna Reigl. Wien 23. Ober-Laa. Bachstraße 56. durch Ing. Franz Horaczek. Wien 9. Berggasse 3 (M.Abt. 64—2722/47).

24. Bezirk: Guntramsdorf. E. Z. 740. Gste. 522/1. 522/2. 522/3. Stadt Wien (M.Abt. 64—2708/47).

" " Mödling. E. Z. 1730. Gste. 1623/7. 1846 und 1496/2. Karoline Jaksch. Wien 24. Mödling. Achsenauergasse 17. durch Dr. Hans Wiesbauer. Notar. Wien 24. Mödling. Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64—2724/47).

" " Brunn am Gebirge. E. Z. 2097. Gste. 1361/15. 777. Walter Rudolf Tesch. Wien 7. Schottenfeldgasse 25. durch Dr. Adalbert Pauls Rechtsanwalt. Wien 15. Mariahilfer Straße 196 (M.Abt. 64—2740/47).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf. E. Z. 689. prov. Gste. 919/51. 919/52. 919/19. Kathrin Elise Louise Urban. Dorothe Herta Marie Hackhofer. Wien. durch Dr. Eugen Bauer. Notarsubstitut. Wien 15. Mariahilfer Gürtel 37. (M.Abt. 64—2739/47).

" " Breitenfurt. E. Z. 547. Gst. 358/45. 358/46. 358/47. 358/48 und 341. Marie Mayer. Wien 2. Zirkusgasse 35. durch Dipl.-Ing. Wilhelm Herzel. Wien 14. Hadikgasse 72 (M.Abt. 64—2713/47).

Fluchtlinien:

14. Bezirk: Gst. 199/13. E. Z. 736. K. G. Unter-Baumgarten. für Raimund und Karoline Klöckl. 14. Märzstraße 115 (M.Abt. 37—Fl 1068/47).

" " E. Z. 1704 und 2677. K. G. Hütteldorf. für Josef Brückner. vertreten durch Ing. Franz Reschl. 1. Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37—Fl 1071/47).

17. Bezirk: Alszeile 1. für Ing. Alois Czerny. 17. Halirschgasse 14 (M.Abt. 37—Fl 1066/47).

19. Bezirk: Billrothstraße 75. für Josef Silvester Buxbaum. 1. Franz Josefs-Kai 55 (M.Abt. 37—Fl 1069/47).

" " E. Z. 204 und 215. K. G. Unter-Sievering. für Hermine Potakowskyj. 19. Pantzergasse 30 (M.Abt. 37—Fl 1074/47).

23. Bezirk: Gst. 176/48. E. Z. 438. K. G. Fischamend-Markt. für Albine Schedl. 23. Fischamend-Markt. Gregerstraße 224 (M.Abt. 37—Fl 1065/47).

24. Bezirk: Gst. 194/1. K. G. Münchendorf. für Georg und Helene Prinz. vertreten durch Ing. Josef Hartl. 24. Mödling. Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37—Fl 1072/47).

25. Bezirk: E. Z. 25. K. G. Siebenhirten. für Ludwig. Karl und Erika Kammel. vertreten durch Ing. Josef Hartl. 24. Mödling. Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37—Fl 1064/47).

" " Gst. 975/4. E. Z. 701. K. G. Perchtoldsdorf. für Maria Wilka. 6. Millergasse 29/10 (M.Abt. 37—Fl 1067/47).

" " Gst. 1139/3. E. Z. 3549. K. G. Perchtoldsdorf. für Anna Heilek. vertreten durch Ing. Otto Weigert. 25. Mauer. Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37—Fl 1070/47).

" " Rodaun. Aumühlstraße 35. für Adelheid Matejka. vertreten durch Architekt F. Punzmann. 8. Lange Gasse 34 (M.Abt. 37—Fl 1075/47).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 18. bis 24. November 1947 in der M.Abt. 63, Gewerbeanmeldungen. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Eckert Friedrich, Groß- und Einzelhandel mit Eisen- und Metallwaren, Haushalt- und Küchengeräten, Glas, Porzellan und Metallen, Textilwaren und Bekleidung, textilen Rohstoffen, Schuhen, Rauhwaren und Fellen, Kolonial- und Spezereiwaren, Lebens- und Genußmitteln, Wein, Spirituosen und Flaschenbier, landwirtschaftlichen Produkten, Material- und Farbwaren, Parfümerien, Wasch- und Haushaltungsartikeln, Leder-, Galanterie-, Bijouterie- und Spielwaren sowie Sportartikeln, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren, Bildern, Antiquitäten und Kunstgegenständen, photographischen, optischen und feinmechanischen Geräten, Ärzte- und Spitalsbedarf, Elektrowaren, Radio und Musikinstrumenten, Papier, Büroartikeln, Papier- und Schreibwaren, Möbeln, Fußbodenbelag und Tapeten, Holz, Bau- und Brennstoffen, Maschinen, Autos, Motorrädern, Fahrrädern, Nähmaschinen und deren Bestandteilen und Bereifung, Kärntner Straße 51, Gassenlokal (10. 11. 1947). — Gilma Berta geb. Klopf, Erzeugung chemisch-technischer Artikel, jedoch mit Ausnahme der im § 1a, Abs. 1, lit. b), Pkt. 9, der GO. angeführten Artikel, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Handel mit eigenen Erzeugnissen, Kärntner Straße 17/II (17. 7. 1947). — Grohe Herta geb. Kober, Alleininhaberin der Firma Josef Kober, Einzelhandel mit Kurz- und Spielwaren, Habsburgergasse 2 (4. 7. 1947). — Gebrüder Gutmann, Ges. m. b. H., Einfuhr- und Binnengroßhandel sowie Einzelhandel mit Kohlen und Holz, Tegetthoffstraße 7 (21. 8. 1947). — Kříž, Ing. Karl, Rundfunkmechanikergewerbe, Börsegasse 14, Mezzanin 2 (24. 10. 1947). — Kuszen Peter, Schönheitspflege (Kosmetik), Dorotheergasse 7 (23. 9. 1947). — Lipner Leo, Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von Ein- und Ausfuhrgeschäften in technischen Artikeln und Lebensmitteln zwischen Österreich und Rumänien sowie England, Predigergasse 5/12a (19. 8. 1946). — Neue Europäische Nova-Öl-Gesellschaft m. b. H., Großhandel mit Bitumen in festem, flüssigem und gasförmigem Zustande, insbesondere mit Erdwachs, Asphalt, Erdöl und Erdgas, Mineralölprodukten aller Art, Opernring 23/II (3. 10. 1947). — Peutl & Co., OHG., Großhandel mit Därmen und Saitlingen, Kärntner Ring 17/III (14. 10. 1947). — Rappold & Spielmann, Großhandel mit Bijouteriewaren, Galanterie- und Kurzwaren, Textilwaren, Wäsche, Strickwaren, Leder- und Taschnerwaren, Schuhwaren und Sportartikeln, Jasomirgottstraße 5/II (3. 10. 1947). — Ricci Karl Ferdinand, Alleininhaber der protokollierten Firma Jauch & Hübner, Vermittlung von Versicherungen aller Art, Schauflergasse 2, Mezzanin (18. 9. 1947). — Wessely Josefine geb. Bojanovsky, Einzelhandel mit Ledergürteln, Kunstblumen, Broschen, Andenkenartikeln, Trauerschmuck, Knöpfen und Kleiderschmuck, Taschenbügeln, Handtaschen und Faschingsartikeln, Tuchlauben 14 (2. 10. 1947).

2. Bezirk:

Marek, Dr.-Ing. Hubert, Erzeugung von chemischen Beifuttermitteln und Vorbeugungsmitteln gegen Krankheiten des Nutzviehs, Obere Donaustraße 63, Magazine (24. 10. 1947). — Müller Rudolf, Gesellschafter der Offenen Handelsgesellschaft „Ernst Werners Nachfolger Max Werner", Buchbindergewerbe, Rueppgasse 9, Werkstätten (17. 2. 1947). — Neugebauer Josef, Einzelhandel mit Baumaterialien unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Scholzgasse 11/1, Gassenlokal (25. 8. 1947). — Ulrich Margarete geb. Brandl, Einzelhandel mit Papierwaren, Zeichen-, Schreib- und Malrequisiten, Zirkusgasse 50 (20. 10. 1947). — Weiß Andreas, Ing., Einzelhandel mit Fleischereimaschinen, Praterstraße 37 (19. 8. 1947). — Zeger Karl, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Sebastian Kneipp-Gasse 4 (14. 10. 1947).

4. Bezirk:

Kaiser Gisela, Friseurgewerbe, Elisabethplatz 6 (4. 7. 1947). — Kehlmann, Dipl.-Ing. Eduard, Erzeugung von Asphalt- und Teerprodukten sowie Isolieranstrichen verschiedenster Art unter Ausschluß solcher, deren Erzeugung an eine besondere Bewilligung (Konzession) oder an einen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schwindgasse 17 (24. 10. 1947). — Kohl Georg & Sohn, Handelsvertretergewerbe mit der Berechtigung für Photokopie- und Lichtpauseapparate, deren Bestandteile und Zugehör, Weyringergasse 27 (26. 8. 1947). — Kohlert Franz, Wildbret- und Geflügelausschrotung, erweitert auf Einzelhandel mit Eiern, Belvederegasse 42 (9. 10. 1947). — Lasowsky Josef, Bemalen von Gebrauchs-, Zier- und Dekorationsgegenständen aus Holz, Große Neugasse 44 (16. 9. 1947). — Rosenzweig Martha, Einzelhandel mit Photoartikeln, Wiedner Hauptstraße 55 (1. 9. 1947).

5. Bezirk:

Benner Ernestine geb. Konecny, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Luftgasse 1 (4. 8. 1947). — Hoffmann Wilhelmine, Damenschneidergewerbe, Rechte Wienzeile 79/1/9 (21. 8. 1947). — Kapeller Heinrich, Nachfolger Karl Schneider und Ing. Peter Goldarbeiter, OHG., Großhandel mit Reagenzien, Apparaten und Bedarfsartikeln für physikalische und chemische Laboratorien, optischen Instrumenten sowie Lehr- und Unterrichtsmitteln (ausgenommen Druckerzeugnisse und Chemikalien) unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Franzensgasse 13 (7. 10. 1947). — Kastner Helene geb. Götz, Einzelhandel mit Milch, Milchpromukten und den zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Grüngasse 25 (10. 9. 1947). — Katzian Eduard, Spenglergewerbe, Anzengrubergasse 19 (19. 9. 1947). — Löwe Ludwig, Beton- und Kunststeinherstellergewerbe, Stolberggasse 16 (9. 9. 1947). — Payer Hans, Silberschmiedegewerbe, Wehrgasse 17 (21. 8. 1947). — Siebenhandl Alfons, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten sowie Papierwaren (ausgenommen Horoskope, Glücksnummern und dergleichen), Wiedner Hauptstraße 86/II/13 (12. 9. 1947). — Tichy Franz, Schleifen von Grammophonnadeln mit dem im Juli 1946 unter Nr. A 2566—46 zum Patent angemeldeten Apparat, Reinprechtsdorfer Straße 9 (9. 10. 1947). — Zierhofer Josef, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Papierwaren (ausgenommen Horoskope, Glücksspielnummern und dergleichen), Holzwaren (ausgenommen Spielwaren) sowie Haus- und Küchengeräten, erweitert auf Kleinhandel mit Sonderstempeln und Sonderpostmarken, beschränkt auf den Verkauf auf Messen und Ausstellungen, Kriehubergasse 11/3 (9. 10. 1947).

6. Bezirk:

Behal Wilhelm, Kleinhandel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, Gumpendorfer Straße 120 (6. 11. 1946). — Doll Wilhelm, Dipl.-Ing., Großhandel mit Maschinenbestandteilen und Zugehör für Ingersol-Rand-Geräte, Linke Wienzeile 108 (7. 1. 1947). — Fleischhacker Johann & Co., OHG., Großhandel mit Glaswaren, Stiegengasse 8 (22. 8. 1947). — Fleischhacker Johann & Co., OHG., Einzelhandel mit Glas und einschlägigen Glaswaren, Stiegengasse 8 (22. 8. 1947). — Schindler Hermine, Großhandel mit Emballagen, Luftbadgasse 13/3 (4. 10. 1947). — Schindler Hermine, Handelsvertretung für Emballagen, chemische Artikel, Haus- und Küchengeräten, Papier- und Kurzwaren, Luftbadgasse 13/3 (4. 10. 1947). — Setaffy Louise geb. Gruber, Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Kartoffeln, Obst- und Gemüsekonserven, Essig und Essiggemüse, Schadekgasse 16 (7. 11. 1947). — Strambach Maria Anna geb. Seitz, Großhandel mit Raucherbedarfsartikeln, Mollardgasse 38/II/12 (24. 10. 1947).

7. Bezirk:

Armstark Franz, Fabrikmäßige Erzeugung von Strick- und Wirkwaren, Karl Schweighofer-Gasse 2, 5. Stock (10. 9. 1947). — Braunsteiner Franz Friedrich, Einfuhr-, Ausfuhr- und Klein-

handel mit Schleif- und Polierartikeln sowie mit spanabhebenden und sonstigen Werkzeugen für die Industrie, Stiftgasse 15—17 (20. 11. 1946). — Drahonovsky Johann, Herrenschneiderhandwerk, Burggasse 58/18 (29. 10. 1947). — Dusek Anton, Glaserhandwerk, Neustiftgasse 145 (20. 11. 1946). — Großmann Artur, Handelsagentur, Lerchenfelder Straße 65 (20. 10. 1947). — Krenn Josef, Bürstenbinderhandwerk, Wimbergerstraße 20 (19. 12. 1946). — Krenn Josef, Kleinhandel mit Korb- und Bürstenwaren sowie Toiletteartikeln, Neubaugürtel Ecke Seidengasse (Kiosk) (12. 10. 1946). — Leitinger Georg, Feilbieten von heimischem Obst und heimischem Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, Apollogasse 14/16 (10. 10. 1947). — Marovits Josef, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Zieglergasse 16 (7. 11. 1947). — Mitosinka Artur Michael, Herrenschneiderhandwerk, Wimbergergasse 7/9 (2. 9. 1946). — Rieger Herbert, Zuckerbäckergewerbe, Neubaugasse 33 (13. 9. 1946). — Sagior Martha geb. Liebmann, Damenschneidergewerbe, Kirchengasse 37/15 (30. 6. 1947). — Sperlich Karoline geb. Krehs, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Burggasse 59 (17. 9. 1947). — Thürfelder Anna geb. Günther, Alleininhaberin der Firma Rudolf Wagner, Kleinhandel mit Kurzwaren, Kirchengasse 26 (4. 8. 1947). — Tiefenthaler Elisabeth geb. Groß, Groß- und Einzelhandel mit Haushaltungsartikeln und Parfümeriewaren unter Ausschluß solcher, die an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, Wasch- und Putzmitteln, Papier- und Papierwaren, Siebensterngasse 27/II/11 (29. 4. 1947). — Vojik Franziska geb. Mayr, Einzelhandel mit Damenkleidern, Blusen und Wäsche, Kinderkleidern und Wäsche sowie einschlägigen Modeartikeln, Siebensterngasse 31, Gassenladen (22. 10. 1947).

8. Bezirk:

Hornisch Franz, Webergewerbe, eingeschränkt auf die Handweberei, Kupkagasse 2/21 (8. 11. 1947). — Mücke Franz, Juwelier-, Gold- und Silberschmiedgewerbe, Lerchenfelder Straße 78/V/50 (4. 11. 1947). — Sittner Therese, Modistengewerbe, Josefstädter Straße 9/2/3/40 (15. 11. 1947). — Umlauf Hilda, Schönheitspflege (Kosmetik), Lerchenfelder Straße 146/12 (31. 10. 1947).

9. Bezirk:

Földy Egon, Großhandel mit Metallwaren, Währinger Straße 26/I/18 (18. 10. 1947). — Jina Elisabeth geb. Weigel, Einzelhandel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln und Farbwaren, Althanplatz 5 (27. 8. 1947). — Jina Elisabeth geb. Weigel, Erzeugung von Farben, Althanplatz 5 (27. 8. 1947). — Kornreich Emanuel, Handelsagenturgewerbe, Fluchtgasse 2/3/15 (2. 10. 1947). — Kunz Josef, Dr., Technisches Büro, beschränkt auf Beratung, Planung und Konstruktion geographischer und kartographischer Lern-, Lehr- und Arbeitsbehelfe, Schulz-Straßnitzki-Gasse 3b (25. 10. 1947). — Melzer Maria geb. Rößler, Damenschneidergewerbe, Hahngasse 28/8 (16. 10. 1947). — Prochazka August, Tischlergewerbe, Roßauer Lände 11 (26. 8. 1947). — Zacherl Karl, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Rögergasse 12/17 (15. 10. 1947).

10. Bezirk:

Fischer Anton, Großhandel mit Verbandstoffen, Krankenpflegeartikeln, Gummiwaren sowie pharmazeutischen und kosmetischen Artikeln soweit deren Handel nicht an eine Konzession gebunden ist, Tolbuchinstraße 117 (26. 9. 1947). — Fitzthum Leander, Akkumulatorenladestation, Leebgasse 84 (27. 9. 1947). — Homola Emma Wilhelmine, Einzelhandel mit Kleintieren sowie mit den zur Haltung, Zucht und Pflege erforderlichen Futtermitteln, Käfigen, Behältern und Utensilien, Rotenhofgasse 13 (24. 10. 1947). — Kremser Maria, Damenschneidergewerbe, Siccardsburggasse 7/III/41½ (6. 10. 1947). — Letz Franz, Kleinhandel mit Wildbret und Geflügel, mit Fischen, Fischerzeugnissen und Fischkonserven, Davidgasse 31 (2. 9. 1947). — Macho Rosa geb. Bauer, Einzelhandel mit Milch, Milchprodukten und den zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Landgutgasse 10 (3. 6. 1947). — Pflaum Peter, Gesellschafter der Firma „F. M. Tarbuk & Co.", OHG., Lackierergewerbe, Davidgasse 90 (4. 8. 1947). — Salat Anna, Feilbieten von heimischen Naturblumen und heimischem Reisig im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, Neusetzgasse 9/2/13 (27. 8. 1947). — Schubert Hans, Handelsvertretung für elektrotechnische Bedarfsartikel, Leebgasse 77/9 (10. 9. 1947).

11. Bezirk:

Engstberger Maria Augusta geb. Muras, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, mit Ausnahme des Bindens von Kränzen und des Handels mit Kränzen und ohne das Recht der Lehrlingshaltung, vor dem I. Tor des Zentralfriedhofes (19. 9. 1947). — Weiß Katharina geb. Zana, Modistengewerbe, Simmeringer Hauptstraße 142/XII/6 (28. 10. 1947).

13. Bezirk:

Topaier Michael, Einzelhandel mit Kerzen, Maxingstraße 15, Kiosk beim Hietzinger Friedhof (7. 11. 1947). — Zehndorfer Karl, Fußpflegergewerbe, Auhofstraße 155, Gassenlokal (4. 11. 1947).

14. Bezirk:

Choc Helene, Einzelhandel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, Matznergasse 28 (19. 8. 1947). — Jochinger Josef, Malergewerbe, Hadikgasse 252 (31. 10. 1947). — Klein Maria geb. Bayer, Damenschneidergewerbe, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 43 (27. 10. 1947). — Laschek Berta geb. Lendl, Einzelhandel mit Teppichen, Ameisgasse 14 (17. 9. 1947). — Metzker Anton, kinematographische Herstellung von zur Vorführung bestimmten Laufbildern, Felbigergasse 65 (1. 8. 1947). — Müller Viktoria geb. Wolf, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Hütteldorfer Straße 269 (28. 8. 1947). — Oser Kurt, Werbemaler, Schanzstraße 11/10 (12. 8. 1947). — Perkonigg Josef, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Grassigasse 9/1 (2. 2. 1946). — Schlaf Friedrich, Feintaschnergewerbe, Penzinger Straße 33/4/I/9 (24. 7. 1947). — Soher Josef, Fleischergewerbe, Hadersdorf-Weidlingau, Karl v. Böhmerle-Gasse 2 (3. 9. 1947). — Wolff Herbert, Handelsvertretung für Juwelen, Gold- und Silberwaren, beschränkt auf die Vermittlung von Exportgeschäften, Cumberlandstraße 7/5 (8. 8. 1947).

15. Bezirk:

Riedl Leopoldine geb. Fischer, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung von zwei Paar Pferden, Jurekgasse 25 (22. 10. 1947).

16. Bezirk:

Elsner Anna geb. Siegler, Kleinhandel mit Material- und Farbwaren, Anzengruberplatz 6 (22. 10. 1947). — Leihsner Johanna, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Eduard Lang-Gasse, Ecke Steinhofstraße (7. 10. 1947).

17. Bezirk:

Amstädter Leopold, Malergewerbe, Leopold Ernst-Gasse 11/21 (3. 11. 1947). — Hojdn Maria geb. Podlesak, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Leopold Ernst-Gasse 54 (13. 10. 1947). — Hruby Hermine geb. Uher, Modistengewerbe, Kalvarienberggasse 12 (12. 11. 1947). — Mandelbaum Karl, Goldschmiedegewerbe, Thelemanngasse 4 (4. 11. 1947). — Matuschka Johanna, Verschleiß von Konditoreiwaren, Fruchtsäften und Gefrorenem, Klampfelberggasse, Parzelle 739 (20. 10. 1947). — Plachy Hermine, Bemalen von Zier- und Gebrauchsgegenständen aus Holz, Metall, Leder und tonhaltigen Stoffen sowie Zusammenstellen von fertig bezogenen Figuren zu

Dioramen, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Andergasse 24 (20. 10. 1947). — Pollak Leopold, Großhandel mit Saiteninstrumenten (Tasten-, Zupf- und Streichinstrumenten), beschränkt auf solche mit elektrischer Tonverstärkung nach der österreichischen Patentschrift Nr. 152.352, Frauenfelderstraße 6/21 (17. 7. 1947). — Schedl Josef, Friseurgewerbe, Hormayrgasse 57 (28. 10. 1947). — Szlaik Anna geb. Popelka, Einzelhandel mit Möbeln, Hormayrgasse 45 (9. 10. 1947). — Tschak Matthias, Einzelhandel mit Wildbret und Geflügel (Ausschrotung), Dornbacher Straße 49 (8. 10. 1947).

18. Bezirk:

Miß Karl, Malergewerbe, Antonigasse 98 (19. 8. 1947). — Roßkopf Ludmilla, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Anastasius Grün-Gasse 13 (30. 8. 1947). — Spitzer Roland, Spielzeugherstellergewerbe, Höhnegasse 19 (21. 4. 1947). — Steininger Marie geb. Tschirner, Tapezierergewerbe, Gentzgasse 120 (19. 5. 1947).

19. Bezirk:

Kerlin Stephan & Co., Ges. m. b. H., Handelsvertretung, beschränkt auf Eisenwaren, Maschinen, Werkzeuge, chemische Produkte, Farben, Lacke, Industrie-, Berg-, Hütten- und Forstanlagen, Montanprodukte und Schnittholz aller Art sowie technische Artikel für die Bergwerksindustrie, Cobenzlgasse 30/6 (8. 8. 1947). — Kerlin Stephan & Co., Ges. m. H., Großhandel mit Eisenwaren, Maschinen, Werkzeugen, chemischen Produkten, Farben, Lacken, Industrie-, Berg-, Hütten- und Forstanlagen, Montanprodukten und Schnittholz aller Art sowie technischen Artikeln für die Bergwerksindustrie, Cobenzlgasse 30/6 (8. 8. 1947). — Mach Wilhelm, Großhandel mit Seiden, Kunstseiden und Weißwaren, Pyrkergasse 2a/15 (5. 3. 1947).

20. Bezirk:

Adler Jakob, Handelsagentur, Gaußplatz 6/I/8 (29. 9. 1947). — Budka Karl, Einzelhandel mit Parfümerie-, Toilette- und Materialwaren sowie Haushaltungsartikeln, Karajangasse 12 (29. 7. 1947). — Pawluk Wladimir, Übersetzungsbüro, Wallensteinstraße 23/2/14 (4. 10. 1947).

21. Bezirk:

Beisel Franz, Tapezierergewerbe, Perzeliusgasse 7 (6. 11. 1947). — Braun Hedwig geb. Kick, Wäscheschneidergewerbe, Theodor Körner-Gasse 12 (7. 11. 1947). — Brzica Emil, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln mit Ausnahme von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Sonnengasse 28 (2. 10. 1947). — Elkan Sophie geb. Krenn, Damenschneidergewerbe, Jochbergengasse 22 (10. 11. 1947). — Fuchs Ferdinand, Glasergewerbe, eingeschränkt auf die Durchführung von Gärtnereiverglasungen, Nordmanngasse 95a (7. 11. 1947). — Kukowetz Franz, gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung, betreffend Zusammenstellvasen, Österreichisches Patentamt, A 2036/47 vom 12. Juni 1947, wird gemäß § 17 des Patentgesetzes in der Fassung des BGBl. Nr. 366, 25 ff. und des § 2 der Ministerialverordnung vom 15. September 1898, RGBl. Nr. 162, und vom 18 September 1923, BGBl. Nr. 399, zur Kenntnis genommen, Flandorf 56 (14. 10. 1947). — Kuntner Johann, Fleischergewerbe, Floridsdorfer Markt, Marktstand 31 (4. 11. 1947). — Pokorny Margarete geb. Rudolph, Schreibbüro, An der unteren alten Donau 31 (20. 10. 1947). — Prax Otto, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Bisamberg, Hauptstraße 26 (9. 10. 1947). — Preißl Josef, Spielzeugherstellergewerbe, Schüttauplatz 16 (3. 11. 1947). — Wittmann Franz, Lohndruschgewerbe, Klein-Engersdorf 47 (6. 11. 1947).

23. Bezirk:

Kulman Karl, Bemalen von Zier- und Gebrauchsgegenständen aus Holz, Papier und Metall unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Fischamend, Siedlung 19/125 (28. 10. 1947). — Rischan Leopold, Einzelhandel mit Papier- und Kurzwaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Markt Fischamend, Hainburger Straße 12 (8. 10. 1947). — Wilde Rudolf, Friseurgewerbe, Fischamend, Gregerstraße 8 (10. 11. 1947).

24. Bezirk:

Hirschenhauser Ursula, Damenschneidergewerbe, Mödling, Schrannenplatz 3 (3. 11. 1947). — Kaufmann Friedrich, Glasergewerbe, Wiener Neudorf, Biedermannsdorfer Straße 12 (28. 10. 1947).

26. Bezirk:

Herzy Stephan, Großhandel mit Rund- und Schnittholz, Klosterneuburg, Donaustraße (Lagerplatz), Bahngelände (11. 9. 1947). — Huber Karl, Handel mit Alteisen und Altmetallen, Klosterneuburg, Wilhelm Lebsaft-Gasse 7 (23. 10. 1947). — Klinger Walter, Ofensetzerhandwerk, Klosterneuburg, Agnesstraße 26 (24. 1. 1947). — Schramm Johann, Herstellung von Schildern bis zum Höchstausmaß von 10 × 30 Zentimeter durch Aufkleben von fertig bezogenen Metallbuchstaben auf Holz, Glas oder Metall unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Klosterneuburg, Kierlinger Straße 106 D (10. 10. 1947).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 18. bis 24. November 1947 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Handl, Dipl.-Ing. Baurat Walter, Elektroinstallationshandwerk im Umfang der Oberstufe (Hochspannungskonzession), Dr. Karl Lueger-Platz 2 (17. 11. 1947).

5. Bezirk:

Böhm Rosa, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von Branntwein im Anschluß an die Mahlzeiten, lit f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Milchgetränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Strobachgasse 7—9 (9. 10. 1947).

10. Bezirk:

Neukom, Dipl.-Ing. Julius, Gas- und Wasserinstallateur, Quellenstraße 215 (3. 11. 1947).

12. Bezirk:

Michl, Ing. Anton, gewerbsmäßige Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfang der Oberstufe unbeschränkt für Hoch- und Niederspannung (Hochspannungskonzession), eingeschränkt auf die Errichtung elektrischer Heizanlagen, Moosbruggergasse 1 (17. 11. 1947). — Wimmer-Lamquet Franz, Berechtigung zur gewerbsmäßigen Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches von Realitäten gemäß § 3, Abs. 1, lit. a), der MinVdg. vom 17. 7. 1932, BGBl. Nr. 203, Altmannsdorfer Straße 73 (11. 11. 1947).

14. Bezirk:

Hofmann Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee, Punsch und Heißgetränken in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, Zehetnergasse 17 (27. 10. 1947). — Jelinek Heinrich, Betrieb des Altwarenhandels (Trödler) gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 12, der GO., Ameisgasse 36 (24. 10. 1947). — Wernly Marie geb. Feuer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, kalten Aufschnitten, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form, jedoch in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und von Flaschenweinen, lit. d) Ausschank von Likören, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele; wobei jedoch die Berechtigung nach § 16 GO., lit. c), hinsichtlich des Ausschankes von Flaschenweinen auf die Dauer der jeweiligen Musikdarbietungen beschränkt bleibt, Penzinger Straße 57 (27. 10. 1947).

19. Bezirk:

Kopera Adalbert, gewerbsmäßige Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfang der Unterstufe für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Cottagegasse 49 (17. 11. 1947). — De Luca Kurt, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Badebüfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, Backwaren und Zuckerwaren in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Besucher und Angestellten des Döblinger Bades und beschränkt auf die Dauer des Bestandsvertrages, Döblinger Hauptstraße 70, Döblinger Bad (7. 11. 1947). — Simon Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Rum und Weinbrand, Slibowitz als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Kahlenbergstraße 36 (3. 11. 1947).



20. Bezirk:

Bader Matthias, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Hannovergasse 17 (15. 10. 1947).

21. Bezirk:

Gruber Theresia geb. Loibl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit Fremdenbeherbergung mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Flaschenbier und Flaschenwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Stammersdorf, Brünner Straße 109 (6. 11. 1947). — Sonderhof Karl, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, Floridsdorfer Hauptstraße 18 (7. 11. 1947).

Vereinsangelegenheiten

Verlautbarung der Sicherheitsdirektion Wien

SD./5986/45 Wien, am 9. Juni 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Emmy Formanek als letzter Präsidentin gemäß § 1. Abs. 2. des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die unter Aufhebung der Rechtspersönlichkeit erfolgte Eingliederung des Vereines Jugendheim Kolburggasse in die Gemeinde Wien, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 15. Oktober 1938, Ref. VIII 94 2454, IV Ac 22/F Ec 2. anangeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6. Abs. 1. des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Marietta Mayr, Wien XIX, Nußbergstraße 2, Rudolf Zeißig, Wien XIII, Lainzer Straße 93, und Viktor Joly, Wien XIII, Braunschweiggasse 12.

Gemäß § 5. Abs. 3. des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Eingliederung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5. Abs. 4. des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I. Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD./10464/47 Wien, am 21. August 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Ing. Stephan Wetschka, Maria Lindauer, Anna Robiczek und Leopold Sperker gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) in der geltenden Fassung (BGBl. Nr. 56/1947) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Verwaltungsausschuß der katholischen Aktion in der Pfarre Mauer bei Wien, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 30. November 1939, Zl. I/6 — 12507/39, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Dr. Rudolf Barilits, Wien XXV, Mauer, Jesuitensteig 6, Ing. Stephan Wetschka, Wien XXV, Mauer, Jesuitensteig 6, Marie Lindauer, Wien XXV, Mauer, Hauptstraße 24, Anna Robiczek, Wien XIII, Waldmüllergasse 25.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD./10144/47 Wien, am 2. September 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Franz Dell'Antonio, Ludwig Krotky und Michael Gröller in Wien XXIII, Rannersdorf, gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) in der geltenden Fassung (BGBl. Nr. 56/1947) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Humanitärer Geselligkeitsverein, Erster Gebirgstrachten- und Volkstänzeerhaltungsverein „Die Oberammergauer in Rannersdorf", die über Antrag des Stillhaltekommissars für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 30. November 1939, Zl. I 6 — 11519/39, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Franz Dell'Antonio, Wien XXIII, Rannersdorf, Siedlung 63, Ludwig Krotky, Wien XXIII, Rannersdorf Nr. 11, Michael Gröller, Wien XXIII, Rannersdorf Nr. 11.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h
Obersenatsrat

SD./10378/47 Wien, am 20. September 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Dr. Norbert Bettelheim, Hofrat Dr. Paul Klaar, Aristides Melingo-Sagynth, Paul Herbert Wernberger, Dr. Roman Sas-Zalozicky gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die unter Aufhebung der Rechtspersönlichkeit erfolgte Eingliederung des Vereines Deutsche wissenschaftliche Vereinigung „Raetia" in den NS. Deutschen Studentenbund München, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 25. Oktober 1938, Zl. IV Ad 3 b, angeordnet wurde, wird unter der Bedingung außer Kraft gesetzt, daß die erste nach Bestellung des provisorischen Vereinsvorstandes zusammentretende Versammlung des für Satzungsänderungen zuständigen Vereinsorganes eine den politischen Grundsätzen der Republik Österreich entsprechende Änderung der Satzungen beschließt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Dr. Norbert Bettelheim, Wien I, Parkring 2, Hofrat Dr. Paul Klaar, Wien VIII, Wickenburggasse 14, Aristides Melingo-Sagynth, Wien IX, Liechtensteinstraße 119, Paul Herbert Wernberger, Wien XV, Graumanngasse 3, Dr. Roman Sas-Zalozicky, Wien VIII, Kochgasse 29.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Eingliederung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD./9835/47 Wien, am 4. Oktober 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Franz Pillwatsch als Schriftführer des Vereines im Zeitpunkt der Auflösung gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Alpine Gesellschaft „D' Falkensteiner", die über Antrag des Stillhaltekommissars für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid der bestandenen Magistratsabteilung 2 vom 12. Juni 1939, Zl. 6109/1939, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Oskar Nawratil, Wien XVI, Nauseagasse 17/III/29, Adalbert Strauß, Wien XVI, Ottakringer Straße, und Franz Pillwatsch, Wien XVI, Hasnerstraße 122.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD./9452/47 Wien, am 6. Oktober 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Josef Schmid, Julius Fischer, Hans Gschiban, Anton Fesl und Richard Paulus gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtlichen Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Christlich-deutschen Turnvereines „Margareten", die über Antrag des Stillhaltekommissars für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid der ehemaligen M.Abt. 2 vom 3. Jänner 1939, Zl. 9761/38, angeordnet wurde, wird unter der Bedingung außer Kraft gesetzt, daß die erste nach Bestellung des provisorischen Vereinsvorstandes zusammentretende Versammlung des für Satzungsänderungen zuständigen Vereinsorgans eine den politischen Grundsätzen der Republik Österreich entsprechende Änderung des Vereinsnamens und der Satzungen beschließt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Josef Schmid, Wien XIV, Linzer Straße 55, Julius Fischer, Wien XII, Steinbauergasse 20, Hans Gschiban, Wien V, Siebenbrunnengasse 60, Anton Fesl, Wien V, Margaretengürtel 82, Richard Paulus, Wien X, Birkenhof 15.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD./10383/47 Wien, am 7. Oktober 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Josef Štech und zwei Mitgliedern gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Tělocvičná jednota Sokol Vídeň I, die vom Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 23. Oktober 1941, IV D 1 b B Nr. 1735/41, auf Grund des § 1 der Zweiten Verordnung zum Gesetz über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich vom 18. März 1938, RGBl. I, S. 262 (Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 37/1938), in Verbindung mit dem Erlaß des Reichsführers SS und Chefs der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 23. März 1938, C. d. S. 150/38, mit Bescheid vom 27. November 1941, Zl. III, I Versch. 13048/41, der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle Wien, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Josef Štech, Wien VI, Girardigasse 1/29, Stephanie Čásenský, Wien II, Nordwestbahnstraße 3/14, und Franz Novak, Wien V, Gießaufgasse 26.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD./10385/47 Wien, am 7. Oktober 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Franz Weirauch und zwei Mitgliedern gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Tělocvičná jednota Sokol Vídeň XXI, die vom Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 23. Oktober 1941, IV D 1 b B Nr. 1735/41, auf Grund des § 1 der Zweiten Verordnung zum Gesetz über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich vom 18. März 1938, RGBl. I, S. 262 (Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 37/1938), in Verbindung mit dem Erlaß des Reichsführers SS und Chefs der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 23. März 1938, C. d. S. 150/38, mit Bescheid vom 27. November 1941, Zl. III, I Versch. 13048/41, der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle Wien, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Franz Weirauch, Wien XXI, Angererstraße 28, Wenzl Zavorka, Wien XXI, Theodor Körner-Straße 26, und Leopold Pecival, Wien XXI, Kantnergasse 1.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD./10386/47 Wien, am 7. Oktober 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Josef Černý und zwei Mitgliedern gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Tělocvičná jednota Sokol Vídeň XX, die vom Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 23. Oktober 1941, IV D 1 b B Nr. 1735/41, auf Grund des § 1 der Zweiten Verordnung zum Gesetz über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich vom 18. März 1938, RGBl. I, S. 262 (Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 37/1938), in Verbindung mit dem Erlaß des Reichsführers SS und Chefs der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 23. März 1938, C. d. S. 150/38, mit Bescheid vom 27. November 1941, Zl. III, I Versch. 13048/41, der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle Wien, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Josef Černý, Wien XX, Jägerstraße 111, Josefa Peša, Wien II, Obere Donaustraße 3, und Otto Gregor, Wien II, Obere Donaustraße 15.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD./10433/47 Wien, am 7. Oktober 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Otto Maizner und zwei Mitgliedern gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Tělocvičná jednota Sokol Vídeň II, die vom Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 23. Oktober 1941, IV D 1 b B Nr. 1735/41, auf Grund des § 1 der Zweiten Verordnung zum Gesetz über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich vom 18. März 1938, RGBl. I, S. 262 (Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 37/1938), in Verbindung mit dem Erlaß des Reichsführers SS und Chefs der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 23. März 1938, C. d. S. 150/38, mit Bescheid vom 27. November 1941, Zl. III, I Versch. 13048/41, der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle Wien, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Otto Maizner, Wien II, Miesbachgasse 11/17, Josef Kakač, Wien II, Rueppgasse 15/32, und Viktor Horn, Wien II, Rueppgasse 30/16.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD./10434/47. Wien, am 7. Oktober 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Franz Holan und zwei Mitgliedern gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Tělocvičná jednota Sokol Vídeň III, die vom Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 23 Oktober 1941, IV D 1 b B Nr. 1735/41, auf Grund des § 1 der Zweiten Verordnung zum Gesetz über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich vom 18 März 1938, RGBl. I, S. 262 (Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 37/1938), in Verbindung mit dem Erlaß des Reichsführers SS und Chefs der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 23. März 1938, C. d. S. 150/38, mit Bescheid vom 27. November 1941, Zl. III, I Versch. 13048/41, der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle Wien, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Franz Holan, Wien III, Salmgasse 15, Antonia Stamminger, Wien III, Hetzgasse 27, und Alois Jindra, Wien III, Landstraßer Hauptstraße 131.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD./10435/47 Wien, am 7. Oktober 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Jan Pakosta und zwei Mitgliedern gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Tělocvičná jednota Sokol Vídeň V, die vom Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 23. Oktober 1941, IV D 1 b B Nr. 1735/41, auf Grund des § 1 der Zweiten Verordnung zum Gesetz über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich vom 18. März 1938, RGBl. I, S. 262 (Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 37/1938), in Verbindung mit dem Erlaß des Reichsführers SS und Chefs der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 23. März 1938, C. d. S. 150/38, mit Bescheid vom 27. November 1941, Zl. III, I Versch. 13048/41, der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle Wien, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Jan Pakosta, Wien VI, Linke Wienzeile 42, Vladimir Pakosta, Wien IV, Graf Starhemberg-Gasse 31, und Franz Pimmer, Wien XII, Tivoligasse 38.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD./10437/47 Wien, am 7. Oktober 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Ludwig Dovrtil und zwei Mitgliedern gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Tělocvičná jednota Sokol Vídeň X, die vom Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 23. Oktober 1941, IV D 1 b B 1735/41, auf Grund des § 1 der Zweiten Verordnung zum Gesetz über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich vom 18. März 1938, RGBl. I, S. 262 (Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 37/1938), in Verbindung mit dem Erlaß des Reichsführers SS und Chefs der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 23. März 1938, C. d. S. 150/38, mit Bescheid vom 27. November 1941, Zl. III, I Versch. 13048/41, der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle Wien, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Ludwig Dovrtil, Wien X, Leibnizgasse 61, Franz Smrka, Wien X, Leibnizgasse 27/30, Hubert Malinek, Wien X, Ettenreichgasse 11/7, und Johann Liska, Wien X, Van der Nüll-Gasse 82—86/II/IV/9.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

V. b. b.

Einzelexemplare sind ausschließlich im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, I, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathaustrafik erhältlich.

SD./10438/47 Wien, am 7. Oktober 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Franz Kalenda und zwei Mitgliedern gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Tělocvičná jednota Sokol Vídeň XI, die vom Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 23. Oktober 1941, IV D 1 b B 1735/41, auf Grund des § 1 der Zweiten Verordnung zum Gesetz über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich vom 18. März 1938, RGBl. I. S. 262 (Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 37/1938), in Verbindung mit dem Erlaß des Reichsführers SS und Chefs der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 23. März 1938, C. d. S. 150/38, mit Bescheid vom 27. November 1941, Zl. III. I Versch. 13048/41, der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle Wien, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Leopold Kalenda, Wien XI, Geiselbergstraße 34/16, Franz Kvacek, Wien XI, Lorystraße 17/7, und Josef Kus, Wien XI, Dittmanngasse 3.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD./10439/47 Wien, am 7. Oktober 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Gottlieb Kotas und zwei Mitgliedern gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Tělocvičná jednota Sokol Vídeň XII, die vom Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 23. Oktober 1941, IV D 1 b B 1735/41, auf Grund des § 1 der Zweiten Verordnung zum Gesetz über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich vom 18. März 1938, RGBl. I. S. 262 (Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 37/1938), in Verbindung mit dem Erlaß des Reichsführers SS und Chefs der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 23. März 1938, C. d. S. 150/38, mit Bescheid vom 27. November 1941, Zl. III. I Versch. 13048/41, der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle Wien, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Gottlieb Kotas, Wien XII, Gatterholzgasse 25/3, Josef Urban, Wien XII, Oppelgasse 3/1, und Heinrich Hrebik, Wien XII, Erlgasse 32—34.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD./10463/47 Wien, am 7. Oktober 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Jarolim Steinhauser und zwei Mitgliedern gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch

Die Auflösung des Vereines Tělocvičná jednota Sokol Vídeň XVIII, die vom Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 23. Oktober 1941, IV D I b B 1735/41, auf Grund des § 1 der Zweiten Verordnung zum Gesetz über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich vom 18. März 1938, RGBl. I. S. 262 (Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 37/1938), in Verbindung mit dem Erlaß des Reichsführers SS und Chefs der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 23. März 1938, C. d. S. 150/38, mit Bescheid vom 27. November 1941, Zl. III. I Versch. 13048/41, der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle Wien, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Jarolim Steinhauser, Wien XVIII, Lazaristengasse 2/7, Anton Cejka, Wien XVIII, Währinger Straße 160/14, und Milada Svehla, Wien XVIII, Haizingergasse 15.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD./9924/47 Wien, am 23. Oktober 1947

Bescheid:

Auf Grund des von fünf ehemaligen Vereinsmitgliedern gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) in der geltenden Fassung, BGBl. Nr. 56/1947, eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die mit der Aufhebung der Rechtspersönlichkeit verbundene Eingliederung des Vereines „Kriegswaisenfonds der Agudas Jisroel" in den Verein Agudas Jisroel in Wien, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 14. Februar 1939, IV a c 31 B, angeordnet wurde, wird unter der Bedingung außer Kraft gesetzt, daß die erste nach Bestellung des provisorischen Vereinsvorstandes zusammentretende Generalversammlung eine Statutenänderung beschließt, die der staatsrechtlichen Stellung der Republik Österreich Rechnung trägt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Simche Alter, Wien II, Malzgasse 7, Efroim Seiden, Wien IX, Seegasse 9, Efroim Fischer, Wien II, Odeongasse 9, Heinrich Seliger, Wien I, Seitenstettengasse 2, und Joel Weintraub, Wien II, Odeongasse 9.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortl. Redakteur: Hans Riemer, Wien I, Neues Rathaus.
Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97.